



## IN DIESER AUSGABE



**8 FEUERWEHR:** Auf dem Neujahrsempfang wurden verdiente Kameraden geehrt.



**9 STORKOWER SC:** Die Frauen des Sportvereins freuen sich über neue Allwetterjacken.



**4 NATURPARK:** Melanie Reiche ist die neue Ansprechpartnerin im Besucherzentrum.

### KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 570057  
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de  
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



## Platz machen für Gemütlichkeit

Roswitha Ackermann (l.) und Bibliotheksleiterin Petra Kather machen in der Bibliothek in diesem Jahr Platz für eine gemütliche Lesecke. Was sonst noch geplant ist, lesen Sie in unserer Jahresvorschau auf Seite 6-7. FOTO: MARCEL GÄDING

## Schandfleck verschwindet

**ALTSTADT:** Die Stadt hat das einstige Helios-Gelände gekauft. Ruine soll zunächst gesichert werden.

Die Tage der Helios-Ruine am Mühlenfließ sind gezählt. Das Areal wurde von der Stadt Storkow (Mark) gekauft. Sie will die alten Gebäude abreißen und Neues schaffen.

Herunterfallende Dachziegel, eingestürzte Mauern: Die Gebäude auf dem Helios-Areal in der Altstadt machen nicht nur einen trostlosen Eindruck – sie stellen auch eine Gefahr für Passanten dar. Aus diesem Grund ist der kleine Weg zwischen

der Immobilie und dem Mühlenfließ derzeit für Passanten gesperrt. Einst wurden auf dem Areal Getränke hergestellt.

Nun geht die Stadtverwaltung in die Offensive. Im Interview mit dem LOKALANZEIGER sagte Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, dass man die Immobilie gekauft habe. Im Gespräch ist nun der Abriss. Was künftig an der Stelle entsteht, sollen die Stadtverordneten entscheiden.

Mehr dazu auf Seite 4.

## AUF EIN WORT

**Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

ich wünsche Ihnen von Herzen Glück, Gesundheit, Erfolg und persönliche Zufriedenheit für das neue Jahr! Ein Jahreswechsel bietet immer die Chance sich auf die zurückliegende Zeit zu besinnen, Bilanz zu ziehen und neue Aufgaben anzugehen. Wir haben das Jahr 2017 Revue passieren lassen und nun gehen wir mit viel Elan und Freude die Projekte an, die in diesem Jahr auf unserer Agenda stehen.



Die Stadtverordneten werden den Haushalt für das Jahr 2018 im März beschließen und legen somit vielfältige Investitionen in den Bereichen Kindergarten, Feuerwehr, Schule, Infrastruktur und vielem mehr fest. Im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich wird uns das neue Jahr auch wieder einige Höhepunkte bescheren. Wie Ihnen wohl schon aufgefallen ist, erscheint der Lokalanzeiger im neuen Layout. Mit dem Medienbüro Gäding haben wir einen neuen Verlag für uns gewinnen können. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 2018!

**Ihre Cornelia Schulze-Ludwig**  
Bürgermeisterin

ANZEIGEN

## VERMESSUNGSBÜRO

Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)  
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769  
E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de

## Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)  
Rathausstraße 65 Altstadt 9  
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25  
Funk 0171 215 85 00  
Internet: www.bestattungen-moese.de

## Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbh

**Einziehen und gleich wohnen:**  
Bieten renovierte 4-Raum-Wohnung in Küchensee, ca. 68 m<sup>2</sup> Wohnfläche, gefliestes Wannenbad, ruhige Wohnlage!

Am Markt 4 | 15859 Storkow | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

# Der neue LOKALANZEIGER: modern, frisch und gut sortiert

**IN EIGENER SACHE:** Ab sofort erscheinen die Informationen aus dem Rathaus im neuen Verlag

Ab sofort erscheinen Ihr Lokalanzeiger und das dazugehörige Amtsblatt in einem neuen Gewand. Künftig erhalten Sie die Informationen aus dem Rathaus, aus den Ortsteilen, den Vereinen und zahlreichen Initiativen unserer Stadt in einer modernen, zeitgemäßen Aufmachung. Der Stadt ist es zudem gelungen, mit dem Medienbüro Gäding einen neuen Verlag zu finden.

Neues Jahr, neuer Lokalanzeiger. Mit der heutigen Ausgabe erhalten Sie, liebe Storkowerinnen und Storkower, liebe Leserinnen und Leser, Ihre monatliche Zeitung aus dem Rathaus in einer veränderten Form. Ende vergangenen Jahres hatte sich die Stadtverwaltung auf die Suche nach einem neuen Verlag gemacht – und wurde fündig. Künftig wird der Lokalanzeiger vom Medienbüro Gäding produziert. Das kleine Medienunternehmen gibt in Berlin mit dem Bezirks-Journal für die Bezirke Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf zwei erfolgreiche Monatszeitungen heraus. Neben einem Büro in Berlin betreibt das Medienbüro Gäding in Groß Eichholz eine Außenstelle. Im Team arbeiten erfahrene Journalisten, die viele Jahre für Tageszeitungen in Berlin und Brandenburg unterwegs waren.

Mit dem neuen Erscheinungsbild haben Stadtverwaltung und Medienbüro Gäding



**Cornelia Schulze-Ludwig und Verleger Marcel Gäding bei den Endkorrekturen für den neuen Lokalanzeiger.** FOTO: FELIX MALETZKI

gleich ein wenig Frühjahrsputz betrieben und die Struktur des Lokalanzeigers optimiert. Alle relevanten Informationen aus dem Rathaus finden Sie vorn im Heft. Außerdem steht den Vereinen und Institu-

tionen der Stadt Platz zur Verfügung. Im hinteren Teil haben wir wichtige Service- und Termininformationen zusammengefasst. Die Zeitung erscheint komplett farbig, große Fotos und informative Grafiken

werden das Layout auflockern und noch lesefreundlicher machen. Ergänzt werden die monatlichen Nachrichten um eigene, vom Medienbüro Gäding recherchierte Beiträge aus Storkow und Umgebung. Ziel ist es, die Storchentadt in den Fokus zu rücken und der Berichterstattung die Aufmerksamkeit zu schenken, die eine lebendige und attraktive Stadt wie Storkow (Mark) verdient hat.

Auch in Zukunft ist das Erscheinen des Lokalanzeigers nur dem Engagement der Unternehmen zu verdanken, welche die Zeitung als Werbepattform nutzen. Daher danken wir an dieser Stelle bereits den Firmen, die auch im neuen Lokalanzeiger inserieren. Sollten wir Ihr Interesse an Anzeigenschaltungen geweckt haben, finden Sie auf Seite 15 die aktuellen Anzeigenpreise und Konditionen.

Und nun sind wir gespannt: **Wie gefallen Ihnen der neue Lokalanzeiger und das Amtsblatt?** Was können wir besser machen? Was fehlt Ihnen? Worüber sollten wir unbedingt einmal berichten? Schreiben Sie uns, denn eine Zeitung für die Bürgerinnen und Bürger lebt von der Interaktion und dem Austausch. Ihre Zusendungen richten Sie bitte an das Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), oder per Mail an [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de)

## Die Stadtverwaltung stellt sich vor – heute: Stefanie Triepke

**STORKOW** ■ Stefanie Triepke ist das neue Gesicht im Bauamt. Seit dem 1. November 2017 ist die „Sachbearbeiterin Bäume und Umwelt“ für den „grünen“ Bereich von Storkow (Mark) zuständig. Dazu gehören das Arbeiten mit der Baumschutzverordnung, die Führung des Baumkatasters, die Unterhaltung der städtischen Grünflächen und Gewässer sowie ein Teil der straßenrechtlichen Angelegenheiten mit dem Erheben der Straßenausbaubeiträge und Kontrollen im Außendienst von allen

Aufgabenfeldern. Stefanie Triepke begann ihre berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung zur Vermessungstechnikerin im Landkreis Barnim. Dort konnte sie auch in der Verwaltung in viele abwechslungsreiche Aufgabenbereiche Einblicken und bearbeiten. „Im Sommer 2012 öffneten sich für mich neue Türen im Ordnungsbereich des Amtes Britz-Chorin-Oderberg und ich konnte den Angestelltenlehrgang für Verwaltungsmitarbeiter berufsbegleitend erfolgreich abschließen“, berichtet die

Sachbearbeiterin. Nach Abschluss dieser Ausbildung konnte sie in das Bauamt der Amtsverwaltung wechseln und Erfahrungen sammeln.

„Im vergangenen Jahr entschied ich mich der Liebe wegen umzuziehen und in meiner Wahlheimat beruflich Fuß zu fassen“, sagt Stefanie Triepke. „Ich freue mich sowohl privat als auch beruflich in dieser schönen Seen- und Waldlandschaft und in der Stadtverwaltung Storkow (Mark) angekommen zu sein.“



**Stefanie Triepke.** FOTO: MARCEL GÄDING

### IMPRESSUM

#### Herausgeberin:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin  
Rudolf-Breitscheid-Straße 74  
15859 Storkow (Mark)

#### Redaktion Stadtverwaltung:

Felix Maletzki, Tel. 033678 68-462  
E-Mail: [lokanzeiger@storkow.de](mailto:lokanzeiger@storkow.de)

#### Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow

(Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding,  
Tel. 033760 570057,

E-Mail: [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de)

#### verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Cornelia Schulze-Ludwig

#### Druck:

Schenkelberg Druck- und Mediengruppe  
Am Hamburg 17, 53340 Meckenheim

#### Verteilung:

BlickPunkt Verlag GmbH & Co. KG

Tüchmacherstraße 45-50

14482 Potsdam-Babelsberg

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus aus und sind über [www.storkow.de](http://www.storkow.de) als PDF abrufbar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen die Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungs-treibenden verantwortlich. Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am 23. Februar 2018.





## Danke für besinnliche Heiterkeit

Am 2. Adventswochenende vom 8. bis 12. Dezember erstrahlte Storkow in vorweihnachtlicher und märchenhafter Atmosphäre. Auf der Burg sowie auf dem Marktplatz herrschte ein fröhlicher Trubel und besinnliche Heiterkeit. Für die bereitwillige Unterstützung dieser sehr gelungenen Storkower Weihnacht möchte sich das Team der Burg ganz herzlich beim „Burg-Kultur Verein Storkow e.V.“, den „Gefährten der Nacht“, dem Bundesforst, dem „Lollypop e.V.“ und der Edeka-Filiale C. Gradhand bedanken! FOTO: PHOTO-AND-FILM

## Gelungen: „Storkow singt“

**RÜCKBLICK:** 600 Menschen sangen auf der Burg

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2016 ging das Weihnachtssingen auf der Burg Storkow 2017 in eine gelungene und sehr stimmungsvolle zweite Runde. Es kamen an die 600 Besucher zum Weihnachtssingen und verwandelten die Burg in ein singendes Lichtermeer.

Damit dürfte nun endgültig der Grundstein für eine immer wiederkehrende Traditionsveranstaltung gelegt sein. Bei Kerzenschein, Glühwein und vielen Leckereien wird am Tag vor Heiligabend gesanglich auf Weihnachten eingestimmt.

Um 18 Uhr betrat der 25-köpfige Chor – zusammengesetzt aus Mitgliedern der Musikschule Fröhlich und den Alt Stahnsdorfer Singvögeln – mit allerhand Instrumenten ausgestattet die Bühne der Burg und animierten die Besucher zum Mitmachen. Der Chor begann mit „Komm ruft es

aus den Bergen“ und „Bald nun ist Weihnachtszeit!“. Gesungen wurde neben den klassischen Weihnachtsliedern auch Neues wie „Merry Christmas allerseits“ und Exotisches wie „Feliz Navidad“. Eventuellen Textunsicherheiten wurde vorgegriffen, indem die Liedertexte zum einen auf Leinwände ausstrahlte und zusätzlich Liederbücher verteilt wurden.

Ein ganz besonderer Moment mit „Gänsehautfeeling“ kam auf, als Frau Holle zum Lied „Leise rieselt der Schnee“ ihre Flocken von der Burghofempore niederfallen ließ.

Die Organisatoren möchten sich ganz herzlich bei allen Beteiligten, darunter der Musikschule Fröhlich, den Alt Stahnsdorfer Singvögeln, dem Friedensdorf Storkow, Brandenburg Entertainment und vielen Weiteren für diese wunderbare Veranstaltung bedanken!

### SITZUNGSTERMINE ORTSBEIRÄTE

- Kummersdorf** 24.01.
- Görsdorf** 13.02.
- Groß Schauen** 05.02.
- Limsdorf** 06.02.
- Rieplos** 08.02.

Änderungen vorbehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil der

Sitzungen teilzunehmen. Die Einladung zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Ortsbeiräte werden in den Schaukästen der Stadt öffentlich bekannt gegeben und können auf der Internetseite [www.storkow-mark.de](http://www.storkow-mark.de) im Bereich „Storkow für Bürger“ – Politik – Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Von Experten.

# Die beste Baufinanzierung.



[s-os.de/baufinanzierung](http://s-os.de/baufinanzierung)

Bis zu 30 Jahre eine feste Rate für Ihre Immobilie!

Jetzt Termin vereinbaren.

 Sparkasse Oder-Spree

## Der nächste LOKALANZEIGER STORKOW erscheint am 23. Februar

Senden Sie Ihre Beiträge, Fotos, Spielergebnisse oder Aufrufe bis zum 13. Februar 2018 per E-Mail an [lokalanzeiger@storkow.de](mailto:lokalanzeiger@storkow.de)

# „Ein ausgeglichener Haushalt ist absehbar“

**INTERVIEW:** Die Bürgermeisterin über Schulden, schlechte Straßen und Investitionen in die wachsende Stadt

**Frau Schulze-Ludwig, im vergangenen Jahr wurde der Kreisverkehr nahe dem Edeka-Markt fertiggestellt. Der Verkehr fließt, allerdings präsentiert sich die Mittelinsel des Kreisels eher tristlos. Ursprünglich gab es die Idee, Landschaftsplaner mit der Gestaltung zu beauftragen.**

Unser Anspruch ist es nach wie vor, diese Fläche schön zu gestalten. Immerhin ist der Kreisverkehr einer der „Eingänge“ nach Storkow. Was uns allerdings der Landschaftsplaner vorgelegt hat, war den Stadtverordneten und der Stadtverwaltung zu teuer. Im Raum stand eine Summe von rund 35.000 Euro. Wir überlegen jetzt, zusammen mit den Mitgliedern des Bauausschusses, ob wir noch einmal einen Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger starten, sich mit Ideen an der Gestaltung zu beteiligen. Ohne eventuell dem Ergebnis eines entsprechenden Aufrufs zuvor zu kommen, schwebt mir persönlich etwas vor, das für Storkow typisch ist.

**Der Bau des Kreisverkehrs war ja nur eines der Dauerthemen. In der Altstadt stellt das einstige Helios-Gelände ein Ärgernis dar, auf dem bis 1990 Getränke produziert wurden. Wie ist aktuell der Stand der Dinge?**

Dieser Schandfleck am Marktplatz, in der Altstadt, ist schon lange vorhanden. Eine Entwicklung war nie möglich. Das Ordnungsamt musste bei diesem Grundstück wegen der Gefährdung des öffentlichen Raumes mehrfach unter anderem wegen herunterfallender Dachsteine einschreiten. Seit fünf Jahren bemühen wir uns, diese Immobilie für die Stadt zu sichern, sie sogar selbst als Stadt zu kaufen. Nun hat die Stadt das Areal erworben. So viel ist bereits sicher: Das Helios-Gelände wird unser erstes Projekt im Rahmen des Programms „Aktive Stadtzentren“ sein. Grundlage dafür ist das von uns erarbeitete „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“. Wir wollen dieses Grundstück für die Stadt entwickeln. Das wird jetzt mit den Stadtverordneten und den Ausschüssen in die Diskussion gehen.

**Welche konkrete Vorstellungen gibt es für das Grundstück?**

Das ist jetzt noch nicht zu sagen. Zunächst wird es, unter anderem auf der Ebene der Stadtverordneten, einen Meinungsbildungsprozess geben. In dessen Rahmen sollen Ideen und Vorschläge entstehen. Klar ist, dass die vorhandenen Gebäudeteile abgerissen werden. Danach



**Cornelia Schulze-Ludwig ist seit Ende 2011 Bürgermeisterin von Storkow. Politische Erfahrungen sammelte die Sozialwissenschaftlerin als Ortsvorsteherin von Alt Stahnsdorf sowie als Büroleitung im Landtag von Brandenburg. FOTO: MARCEL GÄDING**

werden wir uns mit der Entwicklung beschäftigen. Vorstellbar sind viele Nutzungen.

**Nicht nur das alte Helios-Gebäude ist in einem erbärmlichen Zustand, Gleiches kann man auch von den Landesstraßen behaupten, die von und nach Storkow führen. Ärgerlich für jeden Autofahrer...**

...und leider wurden unsere Rufe auch noch nicht erhört! Es betrifft die Landesstraße Richtung Groß Eichholz, Görzdorf und die Ortsdurchfahrt von Kummersdorf. Die Kummersdorfer waren kürzlich beim Petitionsausschuss, der in Beeskow getagt hat und haben sich dort Gehör verschafft. Inzwischen wurden ja durch die abgesagte Kreisgebietsreform wieder Mittel frei. Dieses Geld soll in Infrastrukturmaßnahmen investiert werden. Wir sind da die Ersten, die sich bemerkbar machen – mit dem Hinweis, dass hier bei uns noch ganz viel Bedarf vorhanden ist.

**Wie optimistisch sind sie, dass Ihre Rufe doch noch erhört werden?**

Prognosen, was die Landesebene betrifft, würde ich nicht wagen. Aber mit regelmäßiger Energie kann man schon eine

ganze Menge bewirken. In den Ortsteilen werde ich immer wieder darauf hin, sich nicht nur auf die Stadtverwaltung zu verlassen. Sicherlich schreiben wir in gewissen Abständen Landesregierung und den zuständigen Landesbetrieb an. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger müssen laut sein, sich beschweren und ihrem Ärger Luft machen. Und das passiert auch, wie ich aus den Dörfern weiß.

**Woran liegt es, dass so lange Zeit nichts in Sachen Landesstraßenanierung passiert ist?**

Die genannten Landesstraßen sind im sogenannten grünen Netz eingestuft. Sie sind nicht so stark frequentiert, dass nach Lesart der Verkehrsplaner des Landes ein zügiger Ausbau oberste Priorität hätte. Ich sehe das ein wenig anders, denn die Straßen stellen für die Bewohnerinnen und Bewohner wichtige Verbindungen dar und sind teilweise Umleitungsstrecken für die Autobahnen. Und da ist es schon ärgerlich, wenn es überall Schäden gibt. Ich habe gehört, dass aber in eben dieses „grüne Netz“ investiert werden soll. Sehr viel Konkretes liegt uns dazu aber im Rathaus noch nicht vor. Ich darf Ihnen aber

versichern, dass wir da nicht nachgeben!

**Die digitale Infrastruktur gewinnt auch im Flächenland Brandenburg an Bedeutung. Ein Stichwort ist der Breitbandausbau, der nun auch in Storkow fortgesetzt werden soll. Wie weit ist der Breitbandausbau in der Storkow vorangeschritten?**

Es gibt auf der Versorgungskarte immer noch weiße Flecken – und das nicht nur in den Ortsteilen, sondern auch in der Kernstadt selbst. Erfreulich ist, dass der Landkreis für uns Kommunen gerade Fördermittel beantragt. Ziel ist es, dass ein Zugang mit einer Geschwindigkeit von 50 Mbit pro Sekunde zur Verfügung steht. Die Kosten für den Ausbau belaufen sich auf rund 3,2 Millionen Euro. Diese Investition wird zu 100 Prozent gefördert. In naher Zukunft wird also noch einmal „gebuddelt“.

**Wie wichtig ist für Storkow dieses Investment in den Breitbandausbau?**

Ein gut funktionierendes Breitband ist eine der Hauptrahmenbedingungen für die Ansiedlung von Unternehmen, aber auch für den Zuzug von Bürgerinnen und Bürgern. Gerade die Betriebe im Gewerbegebiet hatten große Probleme, ihre Bedarfe zu decken.

**Storkow befindet sich auf Grund eines Fehlbetrages in der sogenannten Haushaltssicherung. In Ihrem Neujahrsgrußwort an die Bürgerinnen und Bürger konnten Sie mitteilen, dass dieser Fehlbetrag weiter reduziert wurde. Um wie viel Geld geht es? Und wie kommt ein solcher Fehlbetrag zustande?**

Ein Fehlbetrag entsteht, in dem man über Jahre mehr Geld ausgibt als man einnimmt. Als ich Ende 2011 mein Amt antrat, betrug der Fehlbetrag noch 4,6 Millionen Euro. Wir haben es geschafft, diesen Fehlbetrag bis zum heutigen Tag auf 1,3 Millionen Euro zu reduzieren. Erfreulicherweise konnten wir in den vergangenen Jahren immer mehr erwirtschaften als wir ausgegeben haben. Ein ausgeglichener Haushalt ist also absehbar. Leider sind das nicht unsere einzigen Schulden, denn die Stadt hat noch aus der Vergangenheit Kredite, die getilgt werden müssen. Aktuell belaufen sich die Verbindlichkeiten auf 8,2 Millionen Euro. Geld, das aufgenommen wurde, beispielsweise für Fernwärmeeinrichtungen, die Erschließung des Gewerbegebietes oder Radwege. Das bedeutet in der gegenwärtigen



Praxis, dass wir ständig schauen müssen, wofür wir als Stadt Geld ausgeben können. Wir kommen daher nicht umhin, hier und da an freiwilligen Aufgaben zu sparen. Aber auch die schaffen wir, weitestgehend abzudecken. Denn es geht uns zunehmend besser. Das liegt einerseits an den steigenden Gewerbesteuereinnahmen, aber auch generell an einem Mehr an Einnahmen – auch, weil mehr Menschen nach Storkow ziehen.

**Mit anderen Worten: Die Zeichen stehen auf Wachstum.**

Ja, das schlägt sich unter anderem nieder in der Zahl der Bauanträge, die bei uns eingehen. Außerdem bemühen wir uns, Baulücken zu schließen und neue Baugebiete ausweisen. Storkow ist attraktiv gelegen und wir sind durchaus in der Lage, sowohl neue Bewohnerinnen und Bewohner als auch Unternehmen anzusiedeln. U.a. wurde die Änderung des Flächennutzungsplans für das Gewerbegebiet beschlossen, sodass eine große Aufgabe sein wird, weitere Firmen für Storkow zu gewinnen. Letztlich wollen wir



**Das Helios-Areal bietet einen trostlosen Anblick. Jetzt erfolgen Sicherungsmaßnahmen, damit der Weg wieder freigegeben werden kann.** FOTO: MARCEL GÄDING

aber auch attraktiver Standort für junge Familien werden.

**Warum entscheiden sich Familien für Storkow?**

Viele Zugezogene sind ehemalige Berli-

ner, die die Vorzüge des relativ kurzen Arbeitsweges in die Hauptstadt zu schätzen wissen. Von Vorteil ist daher die gute Autobahnbindung. Wir profitieren von der guten verkehrlichen Lage und von der Tatsache, dass in und um Berlin Wohnraum

knapper wird. Punkten können wir darüber hinaus durch die noch erschwinglichen Grundstückspreise in Storkow.

**Lassen Sie uns zum Schluss noch zu einer Investition kommen, über die schon lange in der Stadt gesprochen wird. Geplant ist der Kauf eines sogenannten Hubrettungsfahrzeuges, also einer Drehleiter für die Feuerwehr. Warum braucht Storkow diese Technik?**

Zunächst einmal freue ich mich darüber, dass wir für den Kauf 440.000 Euro an Fördermitteln bekommen, der Anteil der Stadt liegt bei 110.000 Euro. Mit der Drehleiter sichern wir die notwendigen zweiten Rettungswege beispielsweise bei den Wohnblöcken oder in größeren Häusern in Storkow ab. Unsere Wohnungsbaugesellschaft würde gerne in die Wohnblöcke investieren, um etwa seniorengerechtes sowie familienfreundliches Wohnen anzubieten. Ohne einen zweiten Rettungsweg, den wir mit dem vorhandenen Hubrettungsfahrzeug sicherstellen, gibt es aber keine entsprechende Baugenehmigung.

**Das Gespräch führte Marcel Gäding.**



Für uns alle unfassbar starb am 18.12.2017 unsere liebe Kollegin, Hortleiterin und Freundin

**Gabriela Franke**

In tiefer Trauer und mit großem Respekt nehmen wir Abschied von einem lieben Menschen, dessen Güte und Warmherzigkeit uns stets ein Vorbild ist.

Wir sind dankbar für die gemeinsamen Jahre, die wir mit Gaby Franke erleben konnten, und werden ihr Vermächtnis und ihr Wirken im Horthaus „Würfelkids“ immer in Ehren halten.



Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Im Namen der Kolleginnen und Kollegen der Stadt Storkow (Mark)

Team Hort „Würfelkids“

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin

**HEIZÖL**

**VOLLTANKEN und SPAREN!**

**Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!\***

\*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt. Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

**Tel. (03366) 21 555**



Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

**Tischlerei Grund GmbH**

**WERTBAU®**  
Mehr Licht zum Leben

**Meisterbetrieb**

Kummersdorfer Hauptstraße 6  
15859 Storkow OT Kummersdorf

Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960  
www.tischlereigrund.de

## NACHRICHTEN

## Uferkonzept: Verfahren vorerst ausgesetzt

**STORKOW** ■ Die Verlängerung des Moratoriums, welches zur Erstellung der Ufernutzungs- und Stegekonzeption dient, wurde seitens des Landkreises genehmigt. Dies bedeutet, dass die Bearbeitung aller Verfahren (sowohl Antrags- als auch ordnungsbehördliche Verfahren) vorerst bis zum 30.06.2018 ausgesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind ggf. laufende gerichtliche Verfahren und rechtswidrige Neuerichtungen oder Änderungen von wasserwirtschaftlichen Anlagen, die seit dem 10.02.2016 vorgenommen wurden.

## Frauentag auf der Burg Storkow

**STORKOW** ■ Die 28. Brandenburgische Frauenwoche steht vor der Tür. Der örtliche Höhepunkt in Storkow werden die Frauentagsveranstaltungen am 8. März auf der Burg sein. Sie können wählen, ob Sie lieber ab 14 Uhr teilnehmen oder ab 18:30 Uhr. Die Nachmittagsveranstaltung findet bei Kaffee und Kuchen statt und am Abend bieten wir ein kleines Abendessen an. Für Unterhaltung sorgen die „Partymacher“ und Manuel Meier mit seiner steierischen Harmonika. Die Eintrittskarte kostet je 10 Euro und ist in der Tourist-Information auf der Burg Storkow erhältlich.

## Empfang für Neubürger auf der Burg

**STORKOW** ■ Am Dienstag, dem 27. Februar lädt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig unter dem Motto „Herzlich willkommen in Storkow (Mark)“ zum Neubürgerempfang auf die Storkower Burg ein. Eingeladen werden alle Bürgerinnen und Bürger, die 2017 erstmals nach Storkow (Mark) gezogen sind. Auch Bürgerinnen und Bürger, die bereits im neuen Jahr nach Storkow (Mark) gezogen sind, sind herzlich willkommen. Der Empfang wird Gelegenheit geben, Geschichte und Wurzeln der Stadt kennenzulernen. Neben Informationen zur Stadt erhalten die Gäste auch hilfreiche Wegweiser sowie Hilfestellung für Neubürgerfragen aller Art. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr im großen Saal der Burg.



Der Kreisverkehrsplatz an der Bundesstraße 246: Derzeit „schmückt“ eine unscheinbare Wiese die Mitte. Das soll sich in diesem Jahr ändern. FOTOS: MARCEL GÄDING

## Ausblick 2018: das passiert in Storkow (Mark)

**AGENDA:** In der Stadt wird auch in diesem Jahr viel investiert

**Wie geht es weiter in den Ortsteilen, was ist in der Altstadt geplant? Nachdem wir im Lokalanzeiger 12/2017 auf das abgelaufene Jahr geblickt haben, wagen wir nun den Blick nach vorn:**

**HOCHBAU:**

In diesem Jahr sollen die Bauvorhaben **Kita Kammersdorf** sowie **Gemeindezentren Alt Stahnsdorf** und **Philadelphia mit integrierter Feuerwehr** fertiggestellt werden. +++ Die **Turnhalle in der Altstadt** wird energetisch saniert. +++ In der **Kita „Storkower Strolche“** steht eine Badsanierung an. +++ Über das Jahr verteilt gibt es an der **Europaschule**, den **Feuerwehrgeräthäusern** und den **Gemeindehäusern** Wert-erhaltungsarbeiten. +++ Das begonnene **Bauleitplanverfahren** (Abschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes INSEK) und das **Projekt „Aktive Stadtzentren“** werden weitergeführt.

**STRASSEN:**

Die Planungen zum **Ausbau der Ortsdurchfahrt Alt Stahnsdorf** werden fortgeführt. +++ Der **Kreisverkehrsplatz an der B 246** (Ortsdurchfahrt Storkow) soll neu gestaltet werden. +++ Ausführung des **Straßenbaus in den Vogelwegen**. +++ Planung des **Radwegs Tschinka** (Kehrigk) und Beantragung der Fördermittel. +++ Planung eines **Radweges nach Fürstenwalde**. +++ **Erneuerung des Spreeradwegs** im Stadtgebiet (Alt Schadow-Werder und Tschinka – Gemarkungsgrenze Groß Eichholz). +++ **Aufstellung von Sitzgarnituren, Bänken und Papierkörben**. +++ Reinigung der Regenwasserkanäle

im **Gewerbegebiet Schützenstraße**. +++ **Fortschreibung des Lärmaktionsplans**.

**SPIELPLÄTZE:**

Ersatz verfallener Holzpalisaden durch neue Kunststoffpalisaden auf dem **Spiel-**



**Blick auf den Spielplatz in der Altstadt. Dort werden verfallene Palisaden ausgetauscht.**

**platz in der Altstadt**. +++ Neue **Spielgeräte für Kammersdorf, Limsdorf und Möllendorf**. +++ Aufstellung eines **Wipp-tiers in Wochowsee**. +++ Bau eines **Kletterturms und Vogelnechtschaukel in Selchow**. +++ Vogelnestkorb mit Anhängung für das **Horthaus „Würfelkids“**. +++ Errichtung einer **„Matschstrecke“** für die Kinder der Altstadtkita.

**ÖPNV:**

Errichtung einer **neuen Wartestelle** an der Bushaltestelle **Küchensee**. +++ Maßnahmen im Integrierten Stadtentwicklungskonzept Storkow (Mark), darunter im Wesentlichen die Verbindungsfunktion **Bahnhof – Innenstadt, Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes**, Straßen-/Gehwegbau, Erschließung und Beleuchtung.

Diese Arbeiten werden im Rahmen der Städtebauförderung durch das Programm **Aktive-Stadtzentren (ASZ)** von Bund, Land und Kommune gefördert

**BÄUME UND WALD:**

**Neupflanzungen von Bäumen**, z.B. im **Park Alt Stahnsdorf**, am **Teich in Limsdorf** u.v.m. (weitere Vorschläge werden gerne entgegengenommen). +++ **Durchforstung** von mehreren Hektar Stadtwald.

**LIEGENSCHAFTEN:**

**Verkauf von Baugrundstücken und Grünlandflächen** in den Ortsteilen und im Stadtgebiet. +++ Verkauf der **Gemeindehäuser** und **Feuerwehr** in **Alt Stahnsdorf** und **Philadelphia**. Verkauf ehemalige **Kita „Zwergenland“**. +++ Überbauregulierung in einigen Ortsteilen

**Tochtergesellschaft Storkower WBG mbH:** Elektrosanierung und Renovierung von **Treppenhäusern**. +++ Erneuerung von **Haus- und Wohnungseingangstüren**. +++ Sanierungen von **Hauptwasserleitungen**. +++ Gestaltung der **Außenanlagen** und Schaffung von **Unterstellmöglichkeiten** für **Rollatoren** und **Rollstühlen**. +++ Streichen der **Fassaden** der **Wohnungsgebäude**.

**BRANDSCHUTZ:**

**Fertigstellung der Feuerwehrgerätehäuser in Alt Stahnsdorf und Philadelphia**. +++ **Ausbildungen und Übungen** mit den Kameraden im Stadtgebiet. +++ **Planung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Kammersdorf**. +++ **Jugendzeltlager** für die **Jugendfeuerwehr** und



**Stadtausscheid in Bugk.** +++ Beschaffung eines **Hubrettungsfahrzeugs** für die FFW Storkow. +++ Beschaffung eines **Mannschaftstransportfahrzeugs** für die **Jugendfeuerwehr Görzdorf.**



**Das Feuerwehrgerätehaus in Alt Stahnsdorf, daneben die Darre.**

**JUGENDARBEIT:**

Aufrechterhaltung bewährter Projekte und aller Jugendräume in der Stadt & den Ortsteilen. +++ **Schaffung eines neuen Jugendraumes in der Stadt.** +++ Umfangreiches Ferienprogramm, Beteiligungsworkshop. +++ Gemeinsame Projekte des Teams (Kunstprojekt, Überdachung der Schülerwerft, Skaterplatz und Gemeinschaftsgarten, Ferienfahrten mit Boot und Kutter, Kiezfeste, Partys, Soziales Lernen, Erlebnispädagogik). +++ Zielgruppenerweiterung & Miniclub schaffen. +++ Sozialarbeit an Grundschule weiterhin durch Ingo Wolf. +++ **Berufe-Rallye mit dem Mittelstandsverein.** +++ Übergang Schule – Beruf ein weiterer Schwerpunkt der Jugendsozialarbeit/ enge Kooperation mit Schule.

**SENIOREN:**

Die Zahl der **Senioren in Storkow**, ab dem Alter von 60 Jahren, liegt aktuell bei ca. 3.011 Personen. +++ **Seniorenbeirat** tagt in regelmäßigen Abständen (aktuelle Informationen demnächst über die Homepage der Stadt). +++ Seniorenbeirat ist auch Ansprechpartner für **Menschen mit Behinderung.** +++ Es werden wieder zahlreiche öffentliche Veranstaltungen stattfinden (Termin für die **25. Bbg. Seniorenwoche:** 9.06.-17.06.2018). +++ Die Seniorenarbeit entwickelt sich als Teil des Familienbündnisses.

**INTEGRATIONSARBEIT:**

Die Zahl der in Storkow untergebrachten **Asylbewerber und Flüchtlinge** liegt aktuell bei 136 Personen. +++ Die Integrationsbeauftragte, der **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., der Caritasverband e.V., das Sozialraumteam leisten Hilfe zur Selbsthilfe.** +++ Das Quartiersmanagement im T.-Sturm-Viertel als **Vermittlungsstelle zu anderen Beratungsstellen** wird weitergeführt. +++ Eine **zusätzliche Beratungs-**

**stelle „Migrationsfachdienst“**, R.-Breitscheid-Str. 80, wurde geschaffen. +++ Der Integrationsbeirat tagt in regelmäßigen Abständen.

**STADTBIBLIOTHEK:**

Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Anschaffung **gemütlicher Sitzgelegenheiten für neue Leseecken.** +++ Organisation von **acht Lesenächten** für Grundschüler (auch durch Einwerben von Drittmitteln). +++ **Digitale Angebote werden erweitert** (z.B. Tiptoi – interaktive Bücher für Kinder, Familienspiele für Nintendo Switch).



**Die Storkower Stadtbibliothek verfügt über ein zeitgemäßes Medienangebot. Nun soll es dort noch gemütlicher werden.**

**TOURISMUS:**

Die Ausstellung **„Drauf geschissen!“** wird bis zum 04.06.2018 verlängert. +++ **Neue Sonderausstellung „NaturparkENTDECKER“** in Kooperation mit der Naturparkverwaltung und der Naturwacht. +++ Fortführung der **Seminarreihe „Du und Dein Garten im Naturpark“.** +++ Ab Juli **neue Sonderausstellung zum Naturpark** mit Erlebnis- und Entdeckerfaktor – dabei handelt es sich um eine Eigenproduktion in Kooperation mit der Naturparkverwaltung, der Naturwacht und weiteren Verbänden. +++ Besucherinformationszentrum: Umfeldgestaltung mit den Projekten **„Insektenweide“** und **„Besucherfernrohr zur Beobachtung der Wasserbüffel auf den Burgwiesen“.** +++ Neue Vortragsreihe auf der Burg **„Storkower Freunde der Regionalgeschichte“.**

**Veranstaltungshighlights:**

„Hildegard von Bingen – Die schon wieder“ mit Heike Feist, Darstellerin von Cave-woman, 17.02.2018 +++ „Paarshit“ – Jeder kriegt, wen er verdient, am 10.03.2018 +++ „Alf Ator Extrem“ mit Alf Ator Mitglied der Band Knorkator, am 07.04.2018. +++ Brother Dege and the Brotherhood of Blues, Bluesband aus dem Süden der USA, die Band hat Songs auf dem Soundtrack zum Film „Django unchained“, am 28.04.2018. +++ Uschi Brüning und Band, am 20.07.2018. +++ Hoffest im September. +++ 3. „Storkow singt zur Weihnachtszeit“.

Die Stadt Storkow (Mark) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **ERZIEHER/IN FÜR UNSERE KITAS**

– befristet auf 2 Jahre mit der Option der Verlängerung –  
Wir erwarten:

- engagierte pädagogische Arbeit nach einem teiloffenen Handlungskonzept
- verantwortungsbewusste und teamorientierte Arbeitsweise
- Fachkenntnisse zur Umsetzung der Grundsätze elementarer Bildung
- Kenntnisse zur pädagogischen Dokumentationsarbeit (Port Folio), PC-Kenntnisse
- konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern
- Erfahrung mit Projektarbeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit und Partizipation
- Ausbildung zum/r staatlich anerkannte/n Erzieher/in oder eine andere vergleichbare pädagogische Ausbildung

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarif für den öffentlichen Dienst (TVöD) in der Entgeltgruppe S8a. Die Arbeitszeit ist flexibel und beträgt je nach Kinderzahl 25 bis 40 Stunden pro Woche.

Bitte schicken Sie Ihre schriftlichen Bewerbungen (Lebenslauf, Zeugnisse und Zertifikate) bis zum **09.02.2018** an das:

Personalamt der Stadt Storkow (Mark)  
Rudolf-Breitscheid-Str. 74  
15859 Storkow (Mark)

oder per E-Mail an: [personalwesen@storkow.de](mailto:personalwesen@storkow.de)



Bewerbungskosten sowie Kosten jeglicher Art, die mit der Bewerbung, der Vorstellung des Bewerbers sowie der Einstellung entstehen, werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

Die Stadt Storkow (Mark) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **EINE/N LEITER/IN FÜR UNSER HORTHAUS „WÜRFELKIDS“**

– befristet auf 2 Jahre mit der Option der Verlängerung –  
Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- fachliche Begleitung und Anleitung des Teams (Einsatzplangestaltung, Durchführung von Teambesprechungen, Überwachung der Aufgabenerfüllung der unterstellten Mitarbeiter/in, Urlaubsplanung, Ferienplanung, etc.)
- finanzielle Befugnisse im Rahmen des vorgegebenen Budgets für den Hort
- Sicherstellung der pädagogischen Arbeit mit den Kindern, sowie der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Konzept- und Qualitätsentwicklung Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten, die sich nach den Bedürfnissen der Kinder richten
- Sicherstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Verantwortung für die ihr anvertrauten, angemeldeten Schüler (m/w) während der Hortöffnungszeiten
- Verantwortung für die Organisation und die Durchführung der Hortaktivitäten inkl. Mittagessen
- Unterstützung bei Personal- und Organisationsentwicklung
- Personalgespräche (Leistungs- und Entwicklungsgespräche)
- Mithilfe und Teilnahme an gemeinsamen Schulanlässen

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung zum staatlich anerkannten Kindheitspädagog (m/w) oder staatlich anerkannten Sozialpädagogen (m/w) oder staatlich anerkannten Sozialarbeiter (m/w) oder staatlich anerkannten Heilpädagogen mit Hochschulabschluss (m/w) oder einen Master in einem Fachgebiet des Sozialwesens oder einen Master im Studiengang Heilpädagogik
- fundiertes pädagogisches Fachwissen
- Arbeit mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren, teilweise mit Unterstützungsbedarf zur Integration
- Erfahrung in Leitungstätigkeiten, Kenntnisse im Bereich Sozialmanagement
- verantwortungsbewusste und teamorientierte Arbeitsweise
- PC Kenntnisse
- konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern
- Erfahrung mit Projektarbeit
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarif für den öffentlichen Dienst (TVöD) in der Entgeltgruppe S18. Die Arbeitszeit beträgt 35 Stunden pro Woche.

Bitte schicken Sie Ihre schriftlichen Bewerbungen (Lebenslauf, Zeugnisse und Zertifikate) bis zum **09.02.2018** an das:

Personalamt der Stadt Storkow (Mark)  
Rudolf-Breitscheid-Str. 74  
15859 Storkow (Mark)

oder per E-Mail an: [personalwesen@storkow.de](mailto:personalwesen@storkow.de)



Bewerbungskosten sowie Kosten jeglicher Art, die mit der Bewerbung, der Vorstellung des Bewerbers sowie der Einstellung entstehen, werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

## Dank Sponsoren: Feuerwehr bildet neue Lebensretter aus

**KEHRIGK** ■ Bei einem medizinischen Notfall wählt man die Notrufnummer 112. Was aber, wenn der Rettungsdienst gerade zu Einsätzen in entlegenen Orten länger braucht? Die Freiwillige Feuerwehr Kehrighk will diese „Lücke“ schließen – mit einer First Responder-Gruppe, wie es sie in der Kernstadt Storkow gibt. Dabei handelt es sich um ein Team speziell geschulter Kameraden, das bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Notfallversorgung von Patienten übernimmt. „Oftmals entscheiden wenige Minuten über Leben und Tod“, sagt der Kehrighker Ortslöschgruppenführer Christian Lehmann.

Der Begriff „First Responder“ stammt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie „Erster Antwortender“. Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr absolvieren zuvor spezielle Ersthelfer-Schulungen, um im Notfall helfen zu können. „Der Ret-



**Der Kehrighker Ortslöschgruppenführer Christian Lehmann und seine Kameradinnen und Kameraden gründen mit Hilfe vieler Spender eine „First Responder-Gruppe“.** FOTO: M. GÄDING

tungsdienst soll nicht ersetzt werden“, stellt Lehmann klar. Vielmehr gehe es um eine sinnvolle Ergänzung. Das Einsatzgebiet der Kameraden aus Kehrighk umfasst die Ortsteile Groß Eichholz, Bugk, Schwerin, Selchow, Limsdorf und Möllendorf sowie Kehrighk.

Für die Anschaffung der notwendigen Ausstattung – darunter ein Defibrillator – spendeten nicht nur Privatleute. Die Sparkasse Oder-Spree gab einen größeren Geldbetrag; die Apotheke am Markt ein Blutzuckermessgerät, wofür sich Lehmann herzlich bedankt. Insgesamt kamen mehr als 3.000 Euro zusammen.

Wer ebenfalls spenden will, kann dies unter dem Stichwort „First Responder Kehrighk“, Konto DE60 1705 5050 3605 0896 73, BIC: WELADED1LOS, Kontoinhaber: Stadt Storkow.



**Der stellvertretende Kreisbrandmeister Karsten Schwebbe zeichnete beim Neujahrsempfang in Groß Eichholz Günter Nix von der Freiwilligen Feuerwehr in Selchow für sein 60 Jahre dauerndes Engagement aus.**

## Ehrung für ehrenamtliche Retter

**FEUERWEHR:** Auf ihrem Neujahrsempfang ließen die Kameraden der Storkower Feuerwehr das Einsatzjahr Revue passieren und zeichneten Langgediente aus.

**Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Storkow (Mark) gehen gut gerüstet ins neue Jahr. Mit 278 Kameradinnen und Kameraden sowie der notwendigen Technik sind die Wehren in der Kernstadt sowie in den Löschbezirken Nord und Süd bestens ausgestattet für die Brandbekämpfung, die technische Hilfe und die Menschenrettung. Am 13. Januar dankte Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig den ehrenamtlichen Kräften für ihr Engagement – beim traditionellen Feuerwehr-Neujahrsempfang in Groß Eichholz.**

Mit 206 Einsätzen hatten die ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer im vergangenen Jahr ordentlich zu tun. Größte Herausforderung war der Sturm Xavier. Er hatte Anfang Oktober auch in Storkow und den Ortsteilen eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Die Folgen beschäftigten die Feuerwehrleute noch Tage später. „Dafür gebührt Ihnen, aber auch Ihren Angehörigen Dank“, sagte Cornelia

Schulze-Ludwig. Gleichzeitig bekräftigte sie, dass die Stadt als Trägerin des Brand- und Personenschutzes weiter in die Ausrüstung der

Feuerwehren investiere. Neben einem Hubrettungsfahrzeug (siehe auch Interview Seite 4) wird für Görzdorf ein Mannschaftstransportwagen angeschafft, sagt Frank Ebert, der Stadtwehrrührer. Die Feuerwehr in Alt Stahnsdorf bekommt eine moderne Fahrzeughalle. Auch der Standort Philadelphia wird erweitert.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurden auch langjährige Kameraden ausgezeichnet. Gemeinsam feierte man zudem die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren in Groß Eichholz und dem polnischen Nowe Miasteczko, die seit 15 Jahren währt. Beide Wehren pflegen den Austausch auf verschiedenen Ebenen. Als Anerkennung und Dank wurde den Kameraden Matthias Reinhold, Detlef Angerhöfer und Detlef Reinhold von Feuerwehrchef Tadeusz Ostrowski der silbene Feuerwehrorden der Republik Polen verliehen – eine der wichtigsten Auszeichnungen des Nachbarlandes. Geehrt wurden zudem langjährige Kameraden.

### DAS STORKOWER FEUERWEHRJAHR 2017 IN ZAHLEN



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) ist in drei Löschbezirke aufgeteilt: Nord, Süd & Mitte



278 Kameraden leisten Dienst, die Jugendfeuerwehr hat 93 Mitglieder



30-mal gab es Brandbekämpfungen, 21-mal einen Fehlalarm



155-mal wurde bei Sturm und Unfällen technische Hilfe geleistet, 97-mal gab es First Responder-Einsätze



**Blicken auf 15 Jahre Zusammenarbeit zurück: Der Feuerwehrchef von Nowe Miasteczko, Tadeusz Ostrowski (2.v.l.), die Bürgermeisterin der polnischen Stadt Danuta Wojtasik (4.v.l.), Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (5.v.l.), der stellvertretende Kreisbrandmeister Karsten Schwebbe (3.v.r.) und Michael Buhrke vom Landkreis (2.v.r.).** FOTOS: MARCEL GÄDING





## Sport bei jedem Wetter

Hier sind einige der Frauen und Mädchen unseres Vereines abgebildet. Sie tragen die neuen Allwetterjacken. Wir möchten uns beim Geschäftsführer der ABS GmbH Storkow, Herrn Markus Schreier, bedanken. Durch seine finanzielle Unterstützung konnten 20 Frauen und Mädchen mit diesen Jacken eingekleidet werden. An dieser großzügigen Unterstützung erkennt man, dass jetzt auch der Frauen- und Mädchenfußball in Storkow angekommen ist. TEXT: SSC-FRAUEN, TRAINER THOMAS MALETZKI

### NACHRICHTEN

#### Wer macht mit beim Tischtennis?

**STORKOW** ■ Wer hat Interesse und Spaß beim Tischtennis spielen? Die Softline-Arena hat seit Dienstag, dem 12. Dezember 2017, 19 Uhr, wieder freie Plätze. Telefonische Meldung bitte bei Herrn Schramm: 033678 63709

#### Nächste Heimspiele des Storkower SC

##### 1. Männermannschaft, Landesklasse Ost:

24.02., Anstoß 15 Uhr gegen SV Preussen 90 Beeskow  
10.03., Anstoß 15 Uhr gegen SV Blau-Weiß Markendorf

##### 2. Männermannschaft, Kreisliga Mitte:

24.02., Anstoß 12:30 Uhr gegen SV Preussen 90 Beeskow II  
10.03., Anstoß 12:30 Uhr gegen SG Hangelberg

# Vierter Platz beim Hallenfußball

**A-JUNIoren:** Storkower Nachwuchsfußballer errangen nach einigen Niederlagen doch noch einen Sieg

Die Storkower A-Junioren fuhren im Dezember letzten Jahres zum Hallenturnier des FSV Union Fürstenwalde. Im Teilnehmerfeld waren gute Mannschaften vertreten: Union Fürstenwalde stellte zwei Mannschaften, der FSV Preußen Bad Saarow, die SpVg Bad Freienwalde/Wriezen, der BSC Marzahn, die Borussia aus Fürstenwalde und unser Storkower Team nahmen am Turnier teil.

Im ersten von sechs Spielen im Modus „Jeder gegen Jeden“ musste man gegen die zweite Mannschaft von Union Fürstenwalde ran. Man konnte in diesem Spiel in Führung gehen, verpasste es im Anschluss aber, diese Führung auszubauen. Das Rächte sich, Union II bezwang Storkow im Auftaktspiel mit 2:1.

Das zweite Spiel ging gegen Bad Freienwalde. Dieses, wie auch andere Teams, kennt man aus dem Ligabetrieb. Musste man sich in der Liga noch mit 4:0 geschlagen geben, rang man den Freienwaldern in der Halle ein 0:0 ab.

Step Nummer Drei ging dann gegen die Erste von Union Fürstenwalde. Sie galten als Favorit für den Turniersieg. Fehler im eigenen Spiel machten es den Storkowern schwer. Das Spiel ging mit 0:3 verloren

Nun mussten sich die Jungs aufraffen. Holt man in den letzten drei Spielen noch genügend Punkte, könnte man noch um den dritten Platz spielen. Zielvorgabe war schließlich: Nicht Letzter werden und einen Pokal mitnehmen.

#### 3:1 gegen Borussia Fürstenwalde

Den ersten Sieg konnten sich die Storkenstädter dann gegen Borussia Fürstenwalde erarbeiten. Zwar musste man den kurzzeitigen Ausgleich hinnehmen, jedoch am Ende einen 3:1 den Sieg feiern.

Das wichtige vorletzte Spiel ging gegen den Berliner Sportclub aus Marzahn, in dem die Jungs gewinnen mussten, um am Ende noch Drittplatzierter zu werden. Die Anfangsphase verlief jedoch nicht gut. Schnell musste man einem 0:2 Rückstand hinterher laufen. Storkow aber zeigte Moral und wollte zeigen, dass sie mithalten können und kam langsam zu Chancen. In den letzten zwei Minuten gelang es Storkow noch den Ausgleich zu erzielen, mehr leider nicht.

Im letzten Spiel gegen Bad Saarow musste man nun gewinnen, um Vierter zu werden. Dieses Spiel hatte für alle Zuschauer, aber auch für beide Mannschaf-

ten viel Spannung zu bieten. Man ging auch hier wieder in Führung. Zum Schluss nahm man dennoch nur ein 1:1 Unentschieden mit.

Somit musste man am Ende ein wenig um die Turnierplatzierung zittern. Bei der Siegerehrung freute man sich dann aber über den vierten Platz. Die Burschen bewiesen nach anfänglichen Schwierigkeiten, dass sie mit den anderen Mannschaften mithalten konnten. Auch in der Halle zeigte sich die Storkower Schwäche, der Torabschluss, wieder. Mit mehr Konsequenz vor dem Tor, wäre definitiv eine bessere Platzierung in diesem Turnier drin. Dennoch wurden alle Aufgaben erfüllt; man war nicht Letzter und den Pokal für den besten



**Thimeo Fey sicherte sich den Pokal für den Torwart.**

Torwart sicherte sich Thimeo Fey. Der Storkower Torwart hielt seine Vorderleute oftmals mit starken Paraden im Spiel. Natürlich geht noch ein großer Dank an

unsere Zuschauer/Fans, die uns lautstark von der Tribüne unterstützt haben.

**Steffen Rippin,**  
Trainer der A-Jugend Storkower SC

# Aktiv für Kinder, Senioren und Geflüchtete

**BILANZ:** Der Förderverein des Eltern-Kind-Zentrums legt ein Fazit seiner Arbeit vor

**Es ist jetzt fünf Jahre her, da haben sich mehr als 40 Storkower Institutionen, Vereine und Unternehmen zum Lokalen Bündnis für Familien zusammenschlossen. Ein guter Zeitpunkt unseren Bürgern zu berichten, wie der Förderverein als Träger des Bündnisses die Aufgaben und selbst gesteckte Ziele erfüllt.**

Der Förderverein wurde am 26. Januar 2015 gegründet, am 9. April des gleichen Jahres wurde er ins Vereinsregister eingetragen. Einen Monat später wurde die Gemeinnützigkeit anerkannt. Derzeit engagieren sich im Förderverein zwölf Mitglieder. Seit 2016 gehören Claudia Knothe, Detlef Grabsch und Andreas Schmidt dem Vorstand an. Im Juli 2016 konnte der Verein zwei KollegInnen für die Spielmobilaktion 2016 einstellen. Im April vergangenen Jahres übernahm er den Bündnisbus. Im Juli 2017 wurde mit der Stadt und der Geschäftsführung des Altenheims eine Kooperationsvereinbarung zur Gestaltung eines Familienspielplatzes geschlossen. Im Sommer 2017 fanden das Treffen der Krabbelgruppen, Kindergeburtstage und das Tipi-Camp mit 17 Kindern statt. Im Oktober vorigen Jahres erhielt der Verein für den Bau des Spielplatzes eine Förderung von 20.000 Euro aus Lottomitteln.

Die veränderte Praxis unseres Lokalen Bündnis für Familien, unsere neuen Storchenkinder zu begrüßen, hat sich auch im vergangenen Jahr bewährt: Sie bekommen jetzt gleich nach ihrer Geburt einen Willkommens-Brief an ihre Eltern, in dem unsere Bürgermeisterin ihre Glück-

wünsche übermittelt und anbietet, das Willkommenspaket und unsere Unterstützungsangebote über das Eltern-Kind-Zentrum direkt zu vermitteln. Auf diesem Wege erreichen wir aktuell 80 Prozent der neuen Eltern, die unsere Angebote auch gerne annehmen.

Ein besonderer Höhepunkt 2017 waren unsere, vierteljährlich gemeinsam mit dem Lokalen Bündnis für Familien, dem Friedensdorf und, seit Claudia Knothe dort arbeitet, auch mit den Johannitern organisierten Multi-Kulti-Feste. Insbesondere unsere Flüchtlinge und ihre Familien fühlen sich dabei sehr wohl und sind gut in die Organisation eingebunden. Insbesondere Ute Ulrich und ihrer Mannschaft gebührt dafür ein großes Dankeschön.

Dank des unermüdbaren Fleißes unserer Christina Meinberg und der vielen ehrenamtlichen Helfer waren die beiden Kinderflohmärkte in der Altstadt-Turnhalle mit über 60 Anbietern und fast 300 vor allem jungen Eltern und ihren Kindern zu jedem Markt ein schöner Erfolg. Die Eltern konnten sich wieder vor dem Sommer und vor dem Winter preiswert mit Kindersachen eindecken. Diese Aktionen geben uns auch immer die Möglichkeit unsere Angebote zu transportieren, neue Mitstreiter zu gewinnen und auch Interesse zu wecken. Der nächste Kinderflohmärkte findet am 11. März statt.

Seniorentanz und Spielnachmittage: Wir haben im vergangenen Jahr drei Veranstaltungen im Friedensdorf durchgeführt. Die Organisation wurde ver-

bessert und die Öffentlichkeitsarbeit auf mehr Schultern verteilt (Seniorenbeirat). Die gastronomische Versorgung wurde vom Altenheim übernommen, der DJ vom Förderverein. Unser Dank gilt vor allem Frau Mulalic. Sie ist uns eine zuverlässige Kooperationspartnerin. Dieses Jahr werden wir den Seniorentanz und Spielnachmittage weiterhin durchführen. Die nächste findet am 26. Januar ab 14:30 Uhr im Friedensdorf statt. Hans Inderfurth hat sich als Quiz-Master ins Spiel gebracht.

Unsere weiteren Vorschläge für 2018:

- Fertigstellung der 1. Projektphase Familienspielplatz Altenheim: Nutzungskonzept und Betrieb (Personal).
- Planung der zweiten Phase des eigentlichen Spielplatzes: Projekt und Finanzierung
- Weiterführung der Spielmobilaktionen im Rahmen des Aktionsprojektes („Spielmobile an Flüchtlingsunterkünften“) des Spielmobil e.V. bei dem wir in 2016 Mitglied geworden sind.
- Weiterführung des Seniorentanz- und Spielnachmittags, gemeinsam mit dem Altenheim und dem Friedensdorf.
- Absprachen über den Bündnisbus und dessen Nutzungsmöglichkeiten. Für die kommenden Aufgaben wird er gut zu gebrauchen sein.
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Eltern-Kind-Büro in Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein

Unser gemeinsames Ziel muss auch in diesem Jahr sein, noch mehr aktive Eltern und Großeltern für die Realisierung unseres immer spannender werdenden Pro-



**Kinderfasching auf der Burg: Das war ein tolles Erlebnis für unsere Kinder und wir werden das in diesem Jahr am 11. November wiederholen.**

gramms zu aktivieren und auch personell abzusichern.

Ganz aktuell suchen wir noch Mitarbeiter auf Mini-Job-Basis (468 EUR für ca. 52h pro Monat), die uns bei folgenden Aufgabenstellungen unterstützen: Verwaltung Familienspielplatz Karlslust; Vermietung/Belegung; Organisation; Kommunikation; Finanzverwaltung; Verwaltung Spielmobil; Vermietung; Kontrolle Abnahme/Übergabe; Durchführung/Betreuung Spielmobilaktion 1 mal pro Woche für 3-4h

**Claudia Knothe, Detlef Grabsch und Andreas Schmidt für den Vorstand des Fördervereins des Eltern-Kind-Zentrums Storkow e.V.**

## Was ein Baby schon sagen kann

**ELTERNBRIEF 3:** Über die Kommunikation zwischen Eltern und kleinen Erdenmenschen

**Sie kennen Ihr Baby nun schon eine ganze Weile und wissen immer besser, warum es schreit oder quengelt, wann es hungrig oder müde ist, wie Sie es beruhigen oder ihm eine Freude machen können. Das Lallen, Glucksen und Strampeln zu Ihrer Begrüßung spricht eine deutliche Sprache – ebenso wie das ohrenbetäubende Gebrüll, mit dem Ihr Kind Ihnen von seinem leeren Magen oder seinem Bauchweh „erzählt“.**

Vielleicht haben Sie auch das mit Ihrem Baby schon erlebt: Während Sie mit ihm sprechen, betrachtet es aufmerksam Ihr Gesicht. Plötzlich fängt es an, mit Armen

und Beinen zu strampeln. Sie sehen es fragend an, da schenkt es Ihnen dieses unwiderstehliche zahnlose Lächeln – und Sie lächeln zurück. Ihre Finger wandern über sein Bäuchlein bis zur Nase: „Jetzt krieg’ ich dich, jetzt ...krieg’...ich...dich!“ Ihr Baby wird aufgeregter und jauchzt vor Freude. Sie halten inne und es wartet gebannt, was als Nächstes kommt. Sie beugen sich vor, um Ihren Kitzelspaziergang fortzusetzen. Doch damit hat

Ihr Kind wohl nicht gerechnet: Es wendet sich ab und runzelt die Stirn, die Freude scheint verfliegen. Nach einigen Minuten höchster Anspannung braucht Ihr Baby jetzt eine Pause. Das sagt es Ihnen auch ohne Worte, durch seine Körpersprache.

„Hören“ Sie auf Ihr Kind, beobachten Sie aufmerksam, was es Ihnen mitteilen will. Dann werden Sie sich auch weiterhin gut miteinander unterhalten. Die kostenlose Ver-

teilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per Email an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

**Sabine Weczera M.A.**  
Elternbriefe Brandenburg





# AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee



21. Jahrgang

Nummer 01/ 2018

19.01.2018

## AUS DEM INHALT:

### Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark):

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 14.12.2017

2. Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet am Mühlenfließ / Burgstraße“ in der Stadt Storkow (Mark) und der Begründung mit Umweltbericht gem.

§ 3 Abs. 2 BauGB, Gemarkung Storkow, Flur 3, Teilfläche des Flurstückes 1416/2, Beteiligung der Öffentlichkeit.

### Bekanntmachung des Ministeriums

### für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

3. Bekanntmachung der Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Schwenower Forst“ vom 12. Dezember 2017

## Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen

## Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 14.12.2017

### Öffentlicher Teil

#### Beschluss-Nr. 424/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Sachverhalte, die gem. § 46 GmbH-Gesetz in den Gesellschafterversammlungen der Eigengesellschaften der Stadt Storkow (Mark) zu beraten und zu beschließen sind, im nichtöffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung als Weisung für den Gesellschaftervertreter zu beschließen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### Beschluss-Nr. 428/2017

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den vorliegenden Beteiligungsbericht für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### Beschluss-Nr. 423/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Sitzungsplan für das Jahr 2018.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### Beschluss-Nr. 430/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Pension am Wolziger See“ vorbehaltlich der Zustimmung des Ortsbeirates.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### Beschluss-Nr. 431/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die eingereichten Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Wohngebiet „Am Mühlenfließ/Burgstraße“. Der Entwurf einschließlich Begründung zum Bebauungsplan ist gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 BauGB zu beteiligen.

#### Beschluss-Nr. 421/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 5 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband „Scharmützelsee-Storkow (Mark)“ zur mandatierenden Übertragung der Aufgabe des Datenschutzes gem. § 4 f Bundesdatenschutzgesetz und § 7 a Abs. 1 Brandenburgisches Datenschutzgesetz (siehe Anlage).

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### Beschluss-Nr. 427/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung gem. § 5 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit mit der Stadt Fürstenwalde/Spree zur mandatierten Übertragung der Aufgaben der Rechnungsprüfung an die Stadt Fürstenwalde/Spree ab 01.01.2018 gemäß Anlage.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

### Nichtöffentlicher Teil

#### Beschluss-Nr. 420/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf der Ackerflurstücke 204 (32 m<sup>2</sup>), 336 (606 m<sup>2</sup>), 337 (227 m<sup>2</sup>), 339 (80 m<sup>2</sup>) und des Forstflurstücks 256 (2.110 m<sup>2</sup>) der Flur 1 in der Gemarkung Bugk.

#### Beschluss-Nr. 422/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Erholungsgrundstücks in „Busch“, Flurstücke 278 (1.525 m<sup>2</sup>), der Flur 3 in der Gemarkung Görsdorf.

#### Beschluss-Nr. 425/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des alten Feuerwehrgebäudes in der Gemarkung Alt Stahnsdorf, Flur 1, Flurstück 447 (324 m<sup>2</sup>).

#### Beschluss-Nr. 433/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Auftrag zum Rückbau der Mietswohnhäuser Fürstenwalder Straße 47 a – 47 d (Los 1); 45 a – 45 e (Los 2); 43 a – 43 d (Los 3) und 36 – 40 (Los 4) an die Firma SBR zu vergeben. Mit dem Abriss der Wohnblöcke soll noch in diesem Jahr begonnen und bis zum 31.03.2018 abgeschlossen werden.



**Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet am Mühlenfließ / Burgstraße“ in der Stadt Storkow (Mark) und der Begründung mit Umweltbericht gem. § 3 Abs. 2 BauGB, Gemarkung Storkow, Flur 3, Teilfläche des Flurstückes 1416/2, Beteiligung der Öffentlichkeit.**

**Bebauungsplan "Wohngebiet am Mühlenfließ/ Burgstraße" der Stadt Storkow ( Mark )**



Lageplan; o.M.

Nach Abwägung der Stellungnahmen zur frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplanes „Wohngebiet am Mühlenfließ / Burgstraße“ in der Stadt Storkow (Mark) Gemarkung Storkow, Flur 3, Teilfläche des Flurstückes 1416/2 am 15.12.2017 wird der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes öffentlich aus-gelegt. Die Gesamtgröße beträgt ca. 1,073 ha.

Ziel des Bebauungsplanes „Wohngebiet „Am Mühlenfließ/ Burgstraße“ ist die Zulassung der Errichtung von Wohngebäuden auf Teilflächen des Flurstücks 1416/2.

Der geänderte Planentwurf mit seiner Begründung einschl. des Umweltberichtes und vorliegender verfügbarer umweltbezogener Stellungnahmen liegen zur Einsichtnahme gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch in der Zeit vom

**30. Januar 2018 bis 06. März 2018**

zur Öffentlichkeitsbeteiligung öffentlich aus.

Die genannten Unterlagen liegen in diesem Zeitraum im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.17, während folgender Zeiten aus:

Montag	07:30 bis 12:00 Uhr und	12:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag	07:30 bis 12:00 Uhr und	12:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	07:30 bis 12:00 Uhr und	12:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag	07:30 bis 12:00 Uhr und	12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag	07:30 bis 12:00 Uhr	

Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Es wird darauf verwiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Ergänzend können die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während des o.g. Zeitraums im Internet unter [www.storkow.de](http://www.storkow.de) im Bereich „Storkow für Bürger“ -> Rathaus -> Bauleitplanung (<https://www.storkow-mark.de/seite/277760/bauleitplanung.html>) eingesehen werden.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden folgende Arten vorliegender verfügbarer umweltbezogener Stellungnahmen zur Einsichtnahme mit ausgelegt:

1. Entwurf des Umweltberichts zur Planung integriert in die Begründung Kapitel 4 mit Eingriffs-/Ausgleichsbilanz, Darstellung der Kompensationsmaßnahmen Minderungsmaßnahmen, Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen

Aussagen zu:

Landschaftsschutz- und FFH-Gebieten,

FFH-Gebiete liegen in einer Entfernung von 1.000 m bis 4.000 m vom Plangebiet entfernt, ohne das negative Auswirkungen zu erwarten sind.

FFH-Gebiet Nr. DE 3749-303 „Kanalwiesen Wendisch Rietz“

FFH-Gebiet Nr 3749-301 „Groß Schauener Seenkette“

FFH-Gebiet Nr 3749-302 „Luchwiesen“ in Storkow

FFH-Gebiet Nr 3749-307 „Binnendüne Waltersberge“ in Storkow

potenziell natürliche Vegetation

Biotopkartierung,

Keine Waldumnutzung und Erhalt, betroffene Arten und Lebensräumen,

Boden:

Einschätzung zum Boden und Auseinandersetzung mit möglichen Altlasten im Änderungsbereich, keine Kampfmittelbelastung.

Wasser:

Aussagen allgemein und speziell zu Grund-, Oberflächen- und Niederschlagswasser als naheliegende Fläche zum Mühlenfließ,

Klima:

Hinweise zu bioklimatischen und lufthygienischen Regenerationsfunktion der betroffenen Flächen

Landschaftsbild:

Darstellung der Schönheit der Landschaft als Lebens- und Erholungsgrundlage des Menschen. Wahrung der kulturellen Eigenart und des Landschaftscharakters.

Bewertung der Umweltauswirkungen der Planungen:

auf Schutzgebiete:

vorhandene Bestandsbebauung liegt außerhalb der Grenzen bestehender Schutzgebiete;

auf geschützte Biotope: Umgang mit Bodenversiegelung, Umgang mit Gehölzbestand, Erhalt wesentlicher Bäume, Prüfung der Vereinbarkeit des Vorhabens





Weitere Umweltwirkungen:

Beseitigung von Bäumen innerhalb Verkehrs- und Bauflächen,

#### 2. Landschaftsplan der Stadt Storkow

Aussagen zu: Landschaftsschutz, Naturschutz, enthaltene regionale Arten und Lebensräume, Hinweise zum Boden, Wasser allgemein und speziell zu Grund- und Oberflächenwasser, Hinweise zu Klima und Landschaftsbild,

3. Fachgutachten Artenschutz Artenschutzfachlicher Fachbeitrag für das B-Plangebiet „Am Mühlenfließ/Burgstraße“ in der Stadt Storkow/Mark (Brutvögel, Reptilien, Amphibien, europarechtlich streng geschützte Arten, ganzjährig geschützte Lebensstätten) vom Oktober 2017

#### 4. Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB

- des Landkreis Oder-Spree vom 29.11.2016.

Umweltamt

Ausgliederung der Fläche des Erlenbruchwaldes aus dem Geltungsbereich des BP. Dem Biotopschutz wird damit entsprochen.

Keine Waldfläche mehr betroffen, Waldfläche nicht mehr bewertet.

Behandlung der Tierarten gemäß Aufnahme und Entwicklung.

Bei allen Baumaßnahmen besteht potenziell die Gefahr einer Störung oder Tötung (§44 Abs. 1 Nrn. 1 u. 2 BNatSchG), die durch eine Bauzeitenregelung vermieden werden können.

Amt für Kreisentwicklung

Der Biotopschutz wird diskutiert und durch Ausgliederung gewährleistet.

Der Schallschutz wird abgeschätzt und durch Schutzmaßnahmen eingehalten. Die Straßen werden mit Straßenbegleitgrün empfohlen.

Umweltamt

Sachgebiet untere Naturschutzbehörde.

Erweiterung der Ersatzmaßnahmen in der Stadt im Verantwortungsbereich des Wasser- und Bodenverbandes. Eingriffe sind reduziert durch Flächenverkleinerung.

SG untere Wasserbehörde

Gewässerabstand

Möglicher Umgang mit Niederschlagswasser und Versickerung.

AG Untere Denkmalschutzbehörde

Keine Baudenkmalpflegerischen Belange betroffen. Diskussion zu möglichen Bodendenkmälern.

- des Landesamtes für Umwelt vom 23.12.2016

Emissionen der Burgstraße (Landesstraße 23) zu ermitteln und deren Auswirkungen auf die schutzwürdigen Planbereiche zu analysieren und zu bewerten.

Umgang mit Luftschall an der L 23 (Burgstraße) und notwendige Schutzmaßnahmen, in Form von Luftschalldämmung.

Wasserflächen werden nicht tangiert.

Aussagen zu den Schutzgütern:

Schutzgüter Flora + Fauna:

Hinweis, dass auf den Änderungsflächen keine artenschutzrechtlichen Belange betroffen sind,

Auflistung der nachgewiesenen Arten die auch der Potentialanalyse im Landschaftsplan und im tatsächlich vorhandene Arten im Fachgutachten Artenschutz vor allem Brutvögel, Reptilien, Amphibien, europarechtlich streng geschützte Arten, ganzjährig geschützte Lebensstätten festgestellt werden.

Schutzgut Boden:

Hinweise zur Berücksichtigung von Belangen der Geologie, Standorte mit geringem Humusgehalt, Gefährdung bei Überlastung der Sorptionskapazitäten, Kampfmittelbelastung der Flächen wird nicht erwartet. Im Bereich der Bauflächen des Plangebietes sind sandige Böden anzutreffen. Kompensation für Versiegelung durch unterschiedliche Maßnahmen.

Schutzgut Wasser:

Hinweis auf Wasserstraßen und diesbezüglich Auswirkung werden durch die Neufestlegung des Geltungsbereichs vermieden,

Bedeutung der Flächen für die Grundwasserneubildung wird diskutiert,

Schutzgut Klima:

Aussagen und Hinweise zum ostdeutschen Binnenklima. Überregional betrachtet kann der Raum als klimatischer Ausgleichsraum bewertet werden.

Schutzgut Landschaftsbild:

Aussagen und Hinweise zum Landschaftsraum der durch keine Siedlungsbebauung und weitere Vorbelastungen belegt ist. Diskussion zur Bebauung.

Schutzgut Menschen und Kulturgüter:

Mit Bodendenkmälern muss gerechnet werden. Der Umgang mit einem Bodendenkmal ist beschrieben Luftschall tritt auf. Aussagen zur Luftschalldämmung innerhalb der Flächen durch Luftschalldämmung.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen bzw. Stellungnahmen zum Entwurf und der Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift dargelegt werden. Gleichzeitig werden die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange über die Auslegung des Entwurfs informiert und beteiligt.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Storkow (Mark), den 11.01.2018

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin





## Bekanntmachung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

### Bekanntmachung der Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Schwenower Forst“ vom 12. Dezember 2017

Die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Schwenower Forst“ vom 8. September 2004 (GVBl. II S. 779) wurde durch Artikel 11 der Fünften Verordnung zur Änderung von Verordnungen über Naturschutzgebiete vom 10. November 2016 (GVBl II Nr. 63) geändert, um gemäß § 9 Absatz 6 Satz 1 Nummer 6 des Brandenburgischen Naturschutzausführungsgesetzes (BbgNatSchAG) vom 21. Januar 2013 (GVBl. I Nr. 3) den Schutzzweck an die Anforderungen zum Schutz des Europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“ anzupassen.

Gemäß § 9 Absatz 6 Satz 2 des BbgNatSchAG wird die Änderung wie folgt ortsüblich bekannt gemacht:

„§ 3 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

(2) Die Unterschutzstellung dient der Erhaltung und Entwicklung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Schwenower Forst“ (§ 7 Absatz 1 Nummer 6 des Bundesnaturschutzgesetzes) mit seinen Vorkommen von

1. Oligo- bis mesotrophen kalkhaltigen Gewässern mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen, Natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions, Flüssen der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculum fluitantis und des Callitricho-Batrachion, Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae), Flechten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe, Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis), Übergangs- und Schwingrasenmooren und Alten bodensauren Eichenwäldern auf Sandebenen mit Quercus robur als natürlichen Lebensraumtypen von gemeinschaftlichem Interesse im Sinne von § 7 Absatz 1 Nummer 4 des Bundesnaturschutzgesetzes;
2. Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden, Kalkreichen Sümpfen mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae, Moorwäldern und Auenwäldern mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) als prioritären natürlichen Lebensraumtypen im Sinne von § 7 Absatz 1 Nummer 5 des Bundesnaturschutzgesetzes;
3. Fischotter (Lutra lutra), Rotbauchunke (Bombina bombina), Kammolch (Triturus cristatus), Rapfen (Aspius aspius), Steinbeißer (Cobitis taenia), Schlammpeitzger (Misgurnus fossilis), Bitterling (Rhodeus amarus) und Großer Moosjungfer (Leucorrhinia pectoralis) als Arten von gemeinschaftlichem Interesse im Sinne von § 7 Absatz 2 Nummer 10 des Bundesnaturschutzgesetzes, einschließlich ihrer für Fortpflanzung, Ernährung, Wanderung und Überwinterung wichtigen Lebensräume.“

Die geänderte Verordnung kann bei dem für Naturschutz und Landschafts-

pflege zuständigen Fachministerium des Landes Brandenburg, oberste Naturschutzbehörde, in Potsdam sowie beim Landkreis Oder-Spree, untere Naturschutzbehörde, von jedermann während der Dienstzeiten kostenlos eingesehen werden.

Darüber hinaus kann die geänderte Verordnung auch auf der Internetseite des Landes Brandenburg [www.bravors.brandenburg.de](http://www.bravors.brandenburg.de) eingesehen werden.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin  
Rudolf-Breitscheid-Straße 74  
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:

Felix Maletzki, Tel. 033678 68-462  
E-Mail: [lokalanzeiger@storkow.de](mailto:lokalanzeiger@storkow.de)

Verlag:

Medienbüro Gäding  
Groß Eichholz 4  
15859 Storkow (Mark)

Ansprechpartner:

Marcel Gäding, Tel. 033760 570057  
E-Mail: [redaktion@medienbuero-gaeding.de](mailto:redaktion@medienbuero-gaeding.de)

verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
Cornelia Schulze-Ludwig

Druck:

Schenkelberg Druck- und Mediengruppe  
Am Hambuch 17, 53340 Meckenheim

Verteilung:

BlickPunkt Verlag GmbH & Co. KG  
Tuchmacherstraße 45-50  
14482 Potsdam-Babelsberg





Melanie Reichel in der Ausstellung des Naturparks auf der Burg Storkow. Sie ist die erste Ansprechpartnerin für naturverbundene Menschen. Ihre Empfehlung: Erkunden Sie die Region mit dem Fahrrad (einige E-Bikes gibt es auf der Burg zum Ausleihen). FOTO: MARCEL GÄDING

## Ein Paradies für Insekten auf der Burgwiese

**VORGESTELLT:** Melanie Reiche ist die neue Ansprechpartnerin des Besucherinformationszentrums für den Naturpark.

Und schon ist es wieder so weit: Ein neues Jahr hat begonnen! Manchmal gehen 365 Tage schneller vorbei, als es einem lieb ist und für viele von uns kann es wiederum nicht schnell genug gehen. Schließlich heißt es ja nicht umsonst „neues Jahr, neues Glück“, richtig? Wie geht Ihnen das?

Ich für meinen Teil freue mich sehr auf dieses ereignisreiche und spannende Jahr mit Ihnen! Mein Name ist Melanie Reiche und ich werde Ihre neue Ansprechpartnerin im Besucherinformationszentrum des Naturparks Dahme-Heideseen in der Burg Storkow sein und für Sie monatlich aus dem Naturpark „zwitschern“.

Auch in diesem Jahr haben wir viel vor! Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Naturparks, planen wir eine neue, aufregende „NaturparkENTDECKER“-Sonderausstellung für Sie. Auch wollen wir daran angelehnt unsere Burgwiese in eine sowohl attraktive als auch nützliche Insekten- und Schmetterlingsweide verwandeln und viele interessante und unterhaltsame Veranstaltungen daran koppeln. Auch gilt es, unser Reliefmodell im Naturraum zu erneuern und den dort angebrachten Terminal mit nützlichen Informationen zu Radrouten, Wanderungen und Sehenswürdigkeiten der Region zu füttern.

### Meine Naturpark-Tipps für die kommenden Wochen:

**20.01.2018 | 11 Uhr | Winterwanderung über das Salzmeer:** Vor vielen Millionen Jahren gab es in unseren Breitengraden ein Flachmeer. Heute zeugen davon nur noch wenige Orte. So finden wir Hinweise in Salzablagerungen in den sogenannten Salzwiesen bei Storkow. Unsere Wanderung wird an weiten Flächen entlanggehen, die die Weite des Meeres erahnen lassen. Bei ausreichender Kondition besteigen wir eine der höchsten Binnendünen Deutschlands und lassen den Tag gemütlich in einem Gasthaus ausklingen.  
*Ort: Bahnhof Storkow, 15859 Storkow (Mark)*

**24.01.2018 | 15 Uhr | Hirschkäfer und Rothirsche – Naturfotografie von Anneli Krämer und Klaus Weber:** Anneli Krämer und Klaus Weber sind Naturfotografen, die in der Region leben. Beide Naturfotografen veröffentlichen regelmäßig ihre Bilder und Beiträge im JahreBuch. Klaus Weber hat mit seinen Bildern und Geschichten von wilden Säugetieren den Kalenderteil 2018 gestaltet. Die Schmetterlingsfotos von Annelie Krämer prägten das JahreBuch 2015. *Ort: Tourismuszent-*

*rum Prieros, Prieroser Dorfstr. 18 A, 15754 Heideseer OT Prieros*

**03.02.2018 | 14:00 Uhr | Nistkastenbau im Haus des Waldes:** Forstwirt Burkhard Brunenstein betreut alle interessierten Vogelfreunde beim Nistkastenbau, denn: Der nächste Frühling kommt bestimmt! Materialkosten: 5,00 Euro. Am winterlichen Lagerfeuer gibt es Tee, Glühwein und Würstchen.  
*Ort: Haus des Waldes, Frauenseestraße 18a, 15754 Heideseer*

**18.02.2018 | 09.30 Uhr | Schnitt von Obst- und Ziergehölzen:** Neu gepflanzte Bäume richtig erziehen, alte Obstbäume gesund und ertragreich erhalten, Beerenobst und Ziersträucher richtig schneiden: das ist eine Kunst, die nicht jeder beherrscht und einiges an Wissen, Erfahrung und Beobachtungsgabe voraussetzt. In diesem Kurs soll gemeinsam mit Franz Heitzendorfer das Grundwissen über das richtige Werkzeug sowie die wichtigsten Schnittregeln und Schnitttechniken vermittelt werden.  
*Ort: Biogarten Prieros, Mühlendamm 14, 15754 Heideseer OT Prieros*

Für diese und weitere Projekte bin ich auf der Suche nach einem/einer Freiwilligen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, der/die ein Freiwillig Ökologisches Jahr (kurz: FÖJ) hier im Besucherzentrum absolvieren möchte. Dir zur Seite stehen in dieser Zeit ein fröhliches, hilfsberechtigtes Team. Außerdem erwarten Dich spannende, abwechslungsreiche Aufgaben wie beispielsweise Öffentlichkeitsarbeit, Geländearbeit und Veranstaltungsplanung und -durchführung, sowie ein monatliches Entgelt von 305 Euro. Und das Beste daran: Die Zeit des FÖJ wird als Wartesemester bei der Vergabe von Studienplätzen und häufig auch als Vorpraktikum anerkannt! Klingt das interessant für dich oder hast du Fragen? Dann komme einfach bei mir im Besucherzentrum auf der Burg vorbei oder melde dich unter 033 678-73 228 oder unter [besucherzentrum@storkow.de](mailto:besucherzentrum@storkow.de). Ich freue mich, von dir zu hören!

Damit Ihnen die noch dunklen Wintertage nicht allzu lang vorkommen, besuchen Sie uns und unsere Ausstellungen auf der Burg Storkow oder machen Sie einen Abstecher nach Prieros oder zum Haus des Waldes in Gräbendorf. Für mehr Winterinspirationen durchstöbern Sie meine Naturpark-Tipps (siehe Infokasten)!

*Bis zum nächsten „Zwitschern“,  
Ihre Melanie Reiche*

**NACHRICHTEN****Bundeswehr warnt vor Gefahren**

**STORKOW** ■ Der Standortälteste gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow vom 1. bis 28. Februar Schießübungen stattfinden - und zwar Mo-Do 8-16 Uhr, Di/ Do 16-22 Uhr und Fr 8-11 Uhr. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten. Die militärischen Sicherheitsbereiche sind durch Warntafeln (Grenztafeln) gekennzeichnet.

**Bibliothek verleiht Spiele für Nintendo**

**STORKOW** ■ Für die seit März 2017 auf dem Markt erhältliche neue Spielekonsole „Nintendo Switch“ gibt es in der Stadtbibliothek Storkow die ersten Spiele auszuleihen. Mit dieser Konsole kann man sowohl unterwegs als auch zu Hause am Fernseher spielen.

**Stürmische Zeiten**

Die Spuren des Orkantiefs Xavier sind weitestgehend beseitigt. Doch hier und da kann man, wie hier an der Kanalbrücke, noch Auswirkungen sehen. Allein der Löschzug Mitte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) musste vergangenes Jahr zu 112 sturmbedingten Einsätzen ausrücken. FOTO: M. GÄDING

**NACHRICHTEN****Team der Altstadtkita sagt Danke...**

**STORKOW** ■ ...den Kameraden der Feuerwehr Storkow, Diana Würfel, Sebastian Bothur, Ronny Witt und Steve Mietzelfeld, die unsere Kinder in Feuerwehrautos zum Theater brachten. Ein ganz besonderes und unvergessliches Highlight an diesem Tag für unsere Kinder. Vielen lieben Dank dafür! Das Team der Altstadtkita Storkow.

**Schnee für die Kinder in Kummersdorf**

**KUMMERSDORF** ■ In Kummersdorf gibts am 22. Januar den ersten Schnee in diesem Jahr. Und das ist sicher. Denn die Kita Buratino hat am 10. Januar bei der Aktion „10 Wege in den Schnee“ von Antenne Brandenburg eine Ladung Schnee gewonnen. Nun ist die Freude über 20 Kubikmeter feinsten Schnee vom Snowtropolis in Senftenberg groß. Der Lokalanzeiger berichtet darüber in der Februar-Ausgabe.

# Werbung, die wirkt!

Mit einer Anzeige im LOKALANZEIGER erreichen Sie Ihre Kunden direkt.

Eine Anzeige in dieser Größe kostet ab 212,50 EURO netto zzgl. Mehrwertsteuer. Interesse? Gern beraten wir Sie persönlich. Anruf genügt: 033760 570057.



# Von Bergen und abenteuerlichen Touren

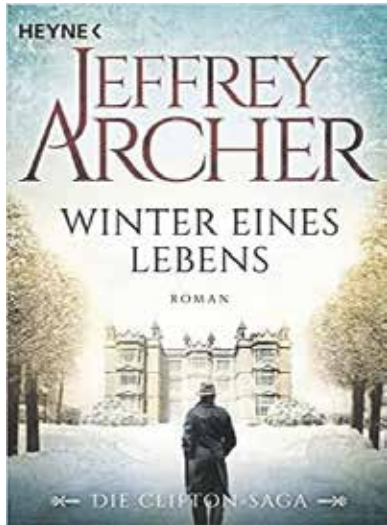
**AUS DEM BÜCHERREGAL:** Buchtipps des Monats, ausgewählt von den Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek

An dieser Stelle präsentiert Ihnen die Stadtbibliothek jeden Monat Neuigkeiten und Neuerscheinungen. Beachten Sie, dass dies nur eine kleine Auswahl empfohlener Neuerwerbungen sein kann. Über das komplette Angebot informieren Sie sich im Internet im Online-Katalog unter [www.storkow.de](http://www.storkow.de) > Bibliothek oder am besten schauen Sie selbst im Fachwerkgebäude der Burg in Storkow vorbei!



**Klaus Hympendahl: Logbuch der Angst**  
Alle starteten hoffnungslos überfordert zu diesem Törn ins Verderben. Der Skipper, der Navigator und deren Lebensgefährtinnen träumen von einer neuen Existenz in der Karibik, die beiden zahlenden Gäste wollen die Atlantiküberquerung als unbeschwerten Urlaub genießen. Alle verstoßen von Anfang an gegen jede Regel der Hochseesegelei: Ohne seglerische Erfahrung, ohne Vorbereitung auf ihre eigenen Ängste und ohne eine wirkliche Führungspersönlichkeit an Bord knüppeln sie die Yacht durch ihren ersten Sturm. Und schlagartig verändert sich die Konstellation: Mit vorgehaltener Pistole übernimmt der Navigator das Kommando. Die späteren Recherchen liefern als Resultat: einen gefälschten Unfallbericht, einen Schuldschein mit erpresster Unterschrift, zwei Tote und einen Verletzten ... Aus akribisch recherchierten Tatsachen schafft der bekannte Autor und Weltumsegler Klaus Hympendahl in brillanter Erzählkunst ein Geflecht, das den Leser mitten in die explodierenden Aggressionen aus Wut, Hass und Angst hineinführt.

**Jeffrey Archer: Winter des Lebens**  
Für die Cliftons und Barringtons kommt die Zeit, in der sich die verschlungenen



Wege der beiden Familien und vielen Generationen zum letzten Mal kreuzen. Während für Giles Barrington und seine Frau Karin das Glück auf Messers Schneide steht, scheinen Harry und Emma Clifton am Gipfel ihrer Karrieren zu stehen. Doch dann melden sich alte Feinde zurück und das Spiel des Schicksals kommt zum tragischen Finale ... Der 7. Teil der Clifton-Saga

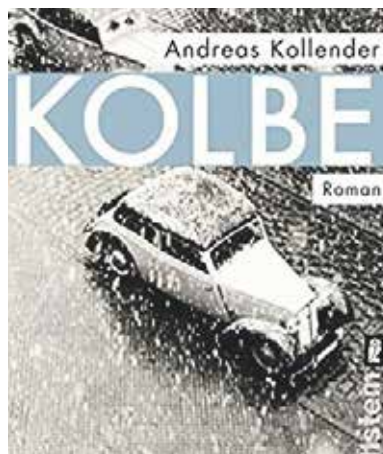


**Ellen Berg: Manche mögen's steil – (kein Liebesroman)**  
Vicky lebt für ihren Job, kennt Jahreszeiten aus der Wetter-App und Freundschaften nur auf Facebook. Dann soll sie für ein Teamtraining in die Berge geschickt werden – das pure Grauen für die digitale Großstadtpflanze. Da Vicky jedoch fürchtet, ihr Konkurrent Konstantin könnte sie auf der Karriereleiter überholen, muss sie die Gipfel wohl oder übel erklimmen. Wenn da nicht dieser unerträgliche Bergführer Johannes wäre. Sofort fliegen die Fetzen. Bis Vic entdeckt, dass es sie doch gibt – die wahre Liebe im falschen Leben. Ein hochkomisches Alpenabenteuer für

Romantiker.  
**Harlan Coben: Ich schweige für dich**  
In jeder Ehe gibt es dunkle Geheimnisse – das muss auch Adam Price erfahren, stolzer Vater zweier Söhne und seit vielen Jahren glücklich verheiratet mit der scheinbar perfekten Corinne. Bis ihn eines Tages ein völlig Fremder anspricht. Ein Fremder, der Dinge weiß über Corinne.



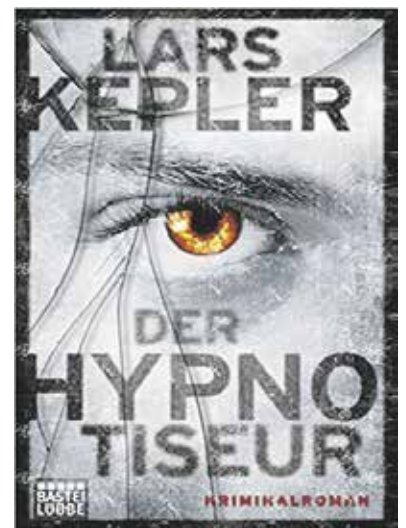
ne, die Adams amerikanischen Vorstadttraum abrupt zerplatzen lassen – und ihn in einen wilden Zwiespalt stürzen: Soll er seine Frau mit dem konfrontieren, was er erfahren hat? Oder soll er schweigen für sie und für ihre Kinder? Und wer ist überhaupt dieser geheimnisvolle Fremde, warum will er Adams Familie zerstören? Dann verschwindet Corinne spurlos. Und während Adam sich auf eine verzweifelte Suche macht, wird aus einer Familienangelegenheit ein düsteres Komplott, bei dem eine einfache Wahrheit Leben kosten kann ...



**Andreas Kollander: Kolbe**  
Fritz Kolbe war bis 1939 als Vizekonsul in

der Deutschen Botschaft in Südafrika und danach in Berlin im Auswärtigen Amt tätig und kam täglich mit geheimen Akten in Berührung. Kolbe, der Hitler und die Nazis hasst, aber leben und - als er in der Charité Marlene kennenlernt - auch lieben will, wird zum (Amateur-)Spion. Seine Dienstreisen nach Bern in die Schweiz nutzt er, um geheimste Pläne über Kriegsverlauf, Judendeportationen, Militärstützpunkte und Waffenschmieden an den US-Geheimdienst zu verraten, unentgeltlich und in ständiger Angst vor Enttarnung. US-Präsident Roosevelt wird ihn „den wichtigsten Spion des 2. Weltkriegs“ nennen - doch Kolbe bleibt Jahrzehnte lang ein vergessener Held des Widerstands. Im Rückblick rollt der unpräzise geschriebene Politthriller das dramatische Leben des couragierten Antihelden auf: fundiert recherchiert, authentisch und atmosphärisch dicht, vielfach packend und mit zarter Lovestory.

Verfasser Rezension: Jürgen Seefeldt



**Lars Kepler: Der Hypnotiseur**  
Vor den Toren Stockholms wird die Leiche eines brutal ermordeten Mannes entdeckt. Kurz darauf werden auch dessen Frau und Tochter aufgefunden. Offenbar wollte der Täter die ganze Familie auslöschen. Doch der Sohn überlebt schwer verletzt. Als Kriminalkommissar Joona Linna erfährt, dass es eine weitere Schwester gibt, wird ihm klar, dass er sie vor dem Mörder finden muss. Er setzt sich mit dem Arzt Erik Maria Bark in Verbindung, der den kaum ansprechbaren Jungen unter Hypnose verhören soll. Bark gelingt es schließlich, den Jungen zum Sprechen zu bringen. Was er dabei erfährt, lässt ihm das Herz gefrieren ...



# Drauf geschissen!

Sonderausstellung  
zur Geschichte des  
stillen Örtchens



einmalig verlängert  
bis 4. Juni 2018!

## Öffnungszeiten:

tgl. 11-16 Uhr, ab April tgl. 10-17 Uhr

## Eintritt:

Erw. 4,50 €, erm. 3 €, Schüler ab 6 J. 2 €, Fam.  
12 € (weitere Ermäßigungen, z.B. Gruppenpreise)

## „Öffentlicher Stuhlgang“ (Führung)

Jeden 1. & 3. Sonnabend im Monat um 13 Uhr  
mit Toiletten-Fred, Dauer ca. 1 Stunde  
Anmeldung erforderlich!



Schloßstraße 6 • 15859 Storkow (Mark)  
Tel. 033678 73108 • [www.storkow-mark.de](http://www.storkow-mark.de)

# Auf der Suche nach dem alten Sandberg

**ORTSGESCHICHTE:** Ortshistoriker Andreas Heising über eine Anhöhe, die es so nicht mehr gibt.

In den alten Chroniken der Stadt Storkow (Mark) wird eine Stelle im Bereich der ehemaligen Wilhelmstraße, heute Ernst-Thälmann-Straße, als „Sandberg“ bezeichnet. Als Ortshistoriker frage ich mich schon lange, was das bedeuten könnte. Die historischen Quellen erwähnen zwar eine Anhöhe aus Sand, doch wo ist dieser „Sandberg“ geblieben? Beginnen wir mit unserem Puzzle.

1209 wurde die slawische Siedlung noch Sturkuowe genannt. Die Slawen sicherten ihre Siedlungsräume mit Wallburgen aus Holz und Erde ähnlich wie in Raddusch. Im gesamten Raum Storkow wurde bisher aber kein slawischer Burgwall nachgewiesen und erst recht nicht im Bereich der mittelalterlichen Steinburg. Es gibt aber die historische Wegebezeichnung „Wallweg“. Auffallend ist, dass dieser Weg tatsächlich genau auf den überlieferten Standort des „Sandberg“ zuläuft.

Wir wissen aber noch viel mehr. Der mittelalterliche Burghof lag vor dem 16. Jahrhundert um etwa zwei Meter tiefer. Mit dem Neubau des Renaissanceschlos-

ses ab 1524 wurde der Burghof auf das heutige Niveau aufgefüllt und genau in dieser Füllschicht wurden 1961 durch den Lehrer Paul Holz und bei archäologischen Grabungen im Rahmen des Wiederaufbaus der Burg Storkow (Mark) auffallend viele slawische Scherben gefunden. Doch unterhalb dieser Füllschicht entdeckten die Archäologen deutsche Gebrauchsscherben aus dem 13. Jahrhundert. Wie kann das sein? Es gibt dafür nur eine logische Erklärung. Die Füllschicht im Burghof wurde mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Nähe der Burg abgetragen und dort befand sich vermutlich eine slawische Siedlungsstelle. Mit der Eroberung der Slawengebiete wurden deren Burgen und Tempel stets gründlich zerstört. Die von den Bischöfen beauftragten Bauleute werden die benötigten ca. 5.000 Kubikmeter Sand kaum aus einer unnötig großen Entfernung herangekarrt haben. Ist deshalb der „Sandberg“ verschwunden?

Die jahrhundertealte Geschichte unserer Stadt birgt immer noch ein spannendes Forschungspotenzial und bringt nutzbare und verwertbare Erkenntnisse.

Andreas Heising



Der Hof der Burg wurde ab 1524 aufgefüllt. FOTO: M. GÄDING

## Burg Storkow

Außergewöhnlich Tagen & Feiern



Burg Storkow  
[www.storkow.de](http://www.storkow.de)  
Tel: 033678-73108



[www.deluecks-catering.de](http://www.deluecks-catering.de)  
Tel: 03362-8401





# Fahrbibliothek kommt auch in die Ortsteile

**LESEFREUDE:** Rollende Bücherei hält 4.000 Medien bereit

Mit einem grundlegend veränderten Tourenplan startete die Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree in das Jahr 2018. Die Orte Groß Muckrow, Buckow, Steinhöfel, Kagel und die Grundschule in Groß Lindow konnten neu in den Tourenplan der Fahrbibliothek aufgenommen werden. Im Gegenzug entfallen einige Haltestellen, die zuletzt auf Grund geringer Nutzerzahlen kaum noch in Anspruch genommen wurden.

Durch die komplette Neugestaltung des Fahrplanes ändern sich bei fast allen Orten, in denen der rote Medienbus des

Landkreises Oder-Spree Station macht, nicht nur die Anfahrtszeiten sondern auch die Wochentage, an denen die Fahrbibliothek den Lesern an den gewohnten Haltepunkten zur Verfügung steht. Beibehalten wird der Tourenrhythmus von 14 Tagen. In der Regel an jedem zweiten Dienstag macht die Fahrbibliothek Halt in Kummersdorf (15.50 bis 16.10 Uhr), in Möllendorf (17.05 bis 17.25 Uhr) und in Limsdorf (17.35 bis 17.55 Uhr).

Der Fahrplan für 2018 ist in gedruckter Form in der Fahrbibliothek erhältlich. Weitere Informationen können auf der Internetseite des Archiv, Lese- und Me-

dienzentrums unter [www.alm.l-os.de](http://www.alm.l-os.de) abgerufen werden oder telefonisch unter 03361 5993451.

Die Fahrbibliothek ist seit 1994 unterwegs und bringt einen Bestand von rund 4.000 Medien, die regelmäßig ergänzt und aktualisiert werden, zu den Lesern. Die Nutzung des Angebots ist für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr und für Schüler kostenfrei. Erwachsene zahlen eine Jahresgebühr von drei Euro. Neben den Beständen im Medienbus können Nutzer der Fahrbibliothek über das Onleihe-Portal LOS24 auch auf eBooks, ePaper Video- und Audiodateien zugreifen.

## Winterdienst auf 120 Kilometern Kreisstraße

**STORKOW/ BEESKOW** ■ Vier Unternehmen werden im Auftrag des Landkreises den Winterdienst auf den Kreisstraßen außerhalb der geschlossenen Ortslagen absichern. Insgesamt sind es 120 Kilometer Kreisstraße, die von den Firmen – abhängig von den jeweiligen Witterungsverhältnissen – gestreut oder beräumt werden müssen. In Storkow ist dafür die Tief- und Ökobau Schiemann GmbH zuständig. Die Winterdiensttätigkeit auf den Kreisstraßen beginnt an Werktagen um 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 6 Uhr früh. Bei einem extremen Witterungsverlauf werden die beauftragten Firmen rund um die Uhr unterwegs sein.

ANZEIGE

## IHR PARTNER FÜR WERBUNG IN STORKOW:

# LOKALANZEIGER

DER STADT STORKOW (MARK)



### IHR WERBEMEDIUM

Der **LOKALANZEIGER** für die Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile erscheint monatlich gemeinsam mit dem Amtsblatt. Beliefert werden alle erreichbaren Haushalte in Storkow sowie den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee. Neben den offiziellen Nachrichten aus Storkow enthält der **LOKALANZEIGER** auch Beiträge aus dem Vereinsleben, einen Veranstaltungskalender und Serviceseiten.

### ZAHLEN UND FAKTEN

**Auflage:** 5.000 Exemplare  
**Zustellung:** als Beilage des „Blickpunkt Fürstenwalde“, weitere Auslagestellen in öffentlichen Einrichtungen der Stadt, darüber hinaus abrufbar als PDF auf [www.storkow.de](http://www.storkow.de)  
**Format:** halbes Berliner Format (235x315mm)  
**Papierqualität:** 52 g/m<sup>2</sup> aufgebessert  
 Zeitungsdruck ISO 70  
**Farbe:** 4/4-farbig, Euroskala  
**Spaltenbreite:** 1 Spalte = 50,625 mm; 2 Spalten = 103,75 mm; 3 Spalten = 156,875 mm; 4 Spalten = 210 mm

### PREISE UND KUNDENKONDITIONEN

**Millimeterpreis:** 0,50 EURO  
*Wie errechnet sich der Millimeterpreis?*  
 Beispiel 1: Anzeige 1spaltig, 50mm hoch = 50 Anzeigenmillimeter x 0,50 EUR = 25 EUR  
 Beispiel 2: Anzeige, 3spaltig, 100mm hoch = 300 Anzeigenmillimeter = 150 EUR  
**Rabatte:** bei 3 Schaltungen 5 Prozent, bei 6 Schaltungen 10 Prozent, bei 12 Schaltungen 15 Prozent  
**Anzeigengestaltung:** bei Belegung einer halben oder ganzen Seite kostenfrei, ansonsten pauschal 40 EUR  
**Zuschläge:** Titelseite +50 Prozent | Rückseite +25 Prozent

### ERSCHEINTERMINE

- 23. Februar 2018
  - 23. März 2018
  - 20. April 2018
  - 18. Mai 2018
  - 22. Juni 2018
  - 20. Juli 2018
  - 24. August 2018
  - 21. September 2018
  - 19. Oktober 2018
  - 23. November 2018
  - 21. Dezember 2018
- Änderungen vorbehalten!

**ANZEIGENSCHLUSS:** jeweils eine Woche vor Erscheinen **DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS:** jeweils Montag vor Erscheinen **TECHNISCHE ANFORDERUNGEN:** druckfähige Daten im PDF/X-3-Format oder höher **FARBEN:** ICC-Profil „ISOnewspaper26v4.icc“ (bitte beachten Sie, dass wir alle angelieferten Druckdaten in dieses Profil umwandeln und es sodann zu kleinen Farbnuancen kommen kann! Das Farbprofil senden wir Ihnen gern auf Anfrage zu!) - Alle Preise netto zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

### UNSERE ATTRAKTIVEN PAKETPREISE



**1/1 Seite**  
210mm x 285mm  
450,00 EUR

**1/2 Seite**  
210mm x 142,50mm  
250,00 EUR

**1/2 Seite**  
103,75mm x 285mm  
250,00 EUR

**1/4 Seite**  
210mm x 71,25mm  
135,00 EUR

**1/4 Seite**  
103,75mm x 142,50mm  
135,00 EUR

**1/8 Seite**  
210mm x 36mm  
70,00 EUR

**1/8 Seite**  
103,75mm x 71,25mm  
70,00 EUR

**BONUS:** Bei mindestens 12 Schaltungen erhalten Sie 15 Prozent Rabatt und zusätzlich einen mit dem Hinweis „Anzeige“ gestalteten redaktionellen Text in unserer Rubrik „Aus dem Geschäftsleben“ (maximal 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen und ein Foto).

### IHR ANSPRECHPARTNER

Medienbüro Gäding Inh. Marcel Gäding **BÜRO BERLIN:** Zur Alten Börse 77, 12681 Berlin, Tel. 030 55494360 **BÜRO STORKOW:** Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033760 570057, E-Mail: [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de)

Stand: 3. Dezember 2017

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe Rückseite). Werbung von politischen Parteien oder Organisationen sowie von Auftraggebern, die gegen die demokratische Grundordnung verstoßen, darf nicht platziert werden.

## Lust auf Fernweh

**BILDERREISE:** Der Fotojournalist Heiko Beyer macht auf 2018 mit seinen Vorträgen Lust auf andere Länder

**Am 26. Januar startet der Fernwehbilderbogen mit Dr. Heiko Beyer und seinem brandneuen fulminanten Südamerikavortrag in die Saison 2018.**

Heiko Beyer ist seit mehr als fünfundzwanzig Jahren als Fotojournalist, Produzent und Vortragsreferent tätig. Seit 20 Jahren bereist er bereits Südamerika und ist in der Branche der Südamerika-Experte. Für diese Show hat er die Länder (Venezuela – Kolumbien – Ecuador – Peru – Bolivien – Argentinien – Chile) komplett neu bereist, hat neu fotografiert/gedreht/verarbeitet. Der Vortrag bekommt aus der Szene Bestnoten!

Sie gelten als das Rückgrat des südamerikanischen Subkontinents und gleichzeitig als eines der mächtigsten Gebirge dieser Erde: Die Anden! Ein eigener Kosmos. Urwüchsig, voller Kontraste und von unvergleichlicher Wildheit! Vergletscherte Berge ragen in den tiefblauen Himmel, während nicht weit davon entfernt Nebelschwaden den Bergregenwald durchziehen. Unter ihrem dichten Grün verbergen sich die mystischen Stät-



Heiko Beyer gelingt es, die besonderen Momente festzuhalten. FOTO: HEIKO BEYER

ten der Inka, stumme steinerne Zeugen einer längst vergangenen Zeit.

Heiko Beyer war voller Begeisterung

und Elan im Westen Südamerikas unterwegs und vermochte es, zwischen dem Pico Humboldt und Kap Hoorn ein weitge-

hend vollständiges Bild dieser Bergregion zu erfassen. Dabei die unterschiedlichen Landschaften, Berge, Natur und Bevölkerung zu erleben, miteinander zu vergleichen, Parallelen zu finden und Unterschiede zu dokumentieren. Seine Wege waren abenteuerlich, manchmal nicht ungefährlich, aber immer lohnend. Oft kämpfte sich der Fotojournalist wochenlang durch die absolute Einsamkeit der Berge, wobei er immer wieder auf deren Bewohner traf: Er schlief in Kolumbien in den Hütten der Kogi, sah die Aymara, die im bolivianischen Altiplano der von der Sonne zusammengebackenen Erde die Ähren des Quinoa-Getreides abringen, begleitete die peruanischen Quechua auf den steinigten Inkapfaden und folgte dem Weg der Gauchos hinunter in den tiefen Süden. Begleiten Sie Heiko Beyer auf seinen langen und abenteuerlichen Reisen durch Venezuela, Kolumbien, Ecuador, Peru, Bolivien, Argentinien und Chile!

**Karten sind ab sofort im Vorverkauf für 10 EURO in der Tourist-Information Storkow, Tel. 033678 73108, erhältlich.**

## Fernab von Heilkräutern

**THEATER:** Hommage an Hildegard von Bingen



**Am 17.02.2018 um 19 Uhr heißt es auf der Burg Storkow: So geht das nicht! Das macht man nicht! Das schaffst du nie!**

Was nützt das schönste Ziel, wenn man nicht weiß, wie man es erreichen kann? Wenn Neid und Missgunst Anderer oder ängstliche Bedenkenträger und engstirnige Bürokraten sich einem in den Weg stellen? Das Leben der Hildegard von Bingen war voll von Situationen, in denen nichts mehr ging und es am logischsten gewesen wäre, klein beizugeben. Doch ging es um ihre Selbstbestimmung, um Gerechtigkeit und Überwindung lebensfeindlicher Traditionen, war die berühmteste Frau des Mittelalters nicht zu (s)toppen. „Die

schon wieder!“ dachte wohl mancher Mönch, mancher Probst und selbst der Papst, wenn die Nonne, von einem „Geht nicht!“ ermutigt, gleich noch einmal an deren Tür klopfte. Als kleines Kind in einer Kloster-Klaue eingemauert, wird sie Gründerin zweier eigener Frauenklöster, Autorin visionärer Werke und Widerpart der Mächtigsten ihrer Zeit. Ein Abend so rasant, humorvoll und intelligent wie Hildegard selbst. Hildegard von Bingen fernab von Heilkräutern und Dinkelbrot!

Tickets sind im Vorverkauf für 21 Euro und an der Abendkasse für 23 Euro in der Tourist-Information, Schloßstr. 6, 15859 Storkow (Mark), Tel.: 033678-73108 und unter reservix.de erhältlich.

## Wiedersehen mit Yul Brunner

**MONTAGS-KINO:** „Der König und ich“ am 19. Februar

**„Der König und ich“ heißt der Film, der im Rahmen der Reihe Montags-Kino am 19. Februar um 19 Uhr zu sehen ist. Dieser Musikfilm entstand nach dem Roman „Anna und der König von Siam“ von Margaret Landon und dem darauf aufbauenden Musical „The King and I“ von Rodgers und Hammerstein. Unter der Regie von Walter Lang entstand dieser bunte schwungvolle Film und wurde im Frühjahr 1956 mit großem Erfolg uraufgeführt.**

Um 1860 kommt Anna, eine englische Offizierswitwe, an den Hof des Königs von Siam, um dessen Kindern und Frauen die Grundlagen westlicher Zivilisation nahezubringen. Sie muss sich gegen viele Widerstände behaupten, setzt sich aber

unbeirrt durch, scheut auch Kontroversen mit dem König nicht. Das Geschehen wird begleitet und untermalt von der hinreißenden Musik von Richard Rodgers.

Yul Brunner ist ein beeindruckender König, hin und her gerissen von Fortschrittswillen und Tradition, und Deborah Kerr spielt die Anna mit beeindruckender Echtheit. Ein großartiger Film, der mit fünf Oscars ausgezeichnet wurde und für vier weitere nominiert war.

Der Spielplan der Leinwandfreunde sieht demnächst folgende besondere Filme vor: 19. März 2018: „Gandhi“; 16. April 2018: „Die Überfahrt“; 14. Mai 2018: „Im Westen nichts Neues“. Beginn ist jeweils 19 Uhr. Der Eintritt zu den Filmen ist frei. Spenden sind willkommen.





# „Drauf geschissen!“: Neue Exponate

**SONDERAUSSTELLUNG:** Schau rund ums stille Örtchen wird wegen des Erfolgs verlängert

Die Ausstellung zur Geschichte des stillen Örtchens mit dem markanten Titel „Drauf geschissen!“ geht in die zweite Runde und wird bis zum 4. Juni verlängert.

Darüber freuen sich nicht nur die Mitarbeiter der Burg, denn auch bei den Besuchern ist die außergewöhnliche Sonderausstellung ungemein beliebt, was die über 20 000 Besucher im Jahr 2017 bezeugen. Das Team der Burg freut sich über den starken Zuspruch und hat sich einiges überlegt, um seinen Besuchern die langen Wintertage weiterhin spannend und abwechslungsreich zu gestalten.

So gibt es neue Informationen und Exponate zu bestaunen, wie etwa eine echte Weltrekordtoilette, mit der Richard Rodriguez während seiner siebenwöchigen Achterbahnfahrt ins Guinness-Buch der Rekorde schoss.

Unser beliebter Gästeführer Detlev Nutsch wird auch im neuen Jahr als „Toiletten-Fred“ für belustigende Anekdoten rund um die Toilette sorgen und poetisch



Toilettenpapier aus dem vergangenen Jahrhundert gehört zu den Exponaten der Sonderausstellung, die bis zum 4. Juni auf der Burg zu sehen ist. FOTO: MARCEL GÄDING

und musikalisch die Geschichte des stillen Örtchens beleuchten. Unsere Gruppenangebote bieten weiterhin geistreiche und spannende Unterhaltung für Kinder

und Erwachsene. Freuen Sie sich also auf einen abenteuerlichen Winter und besuchen Sie uns in der Burg Storkow! Bis Anfang Juni haben Sie noch die Chance, sich

dieses Event nicht entgehen zu lassen. Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und Kinderangeboten: [www.storkow-mark.de](http://www.storkow-mark.de)



## Für Kinder: kostenlos ins Kino

Am Freitag den 16.02.2018 um 17 Uhr können es sich die Kids wieder bei einem lustigen Kinderfilm und Popcorn aus der Popcorn-Maschine mit ihren Freunden auf den Sitzsäcken gemütlich machen. Das Kinderkino im kleinen Saal der Burg Storkow verschönert den KINOKIDS einmal im Monat die dunkle Jahreszeit. Das Kinderkino ist eine Kooperation mit dem Burgkulturverein und wird ehrenamtlich betreut. Der Eintritt ist frei. Infos zum Filmprogramm gibt es in der Tourist-Information (033678-73108; [tourismus@storkow.de](mailto:tourismus@storkow.de)), in der Bibliothek Storkow und über den KINOKIDS-Newsletter (Anmeldung über [besucherzentrum@storkow.de](mailto:besucherzentrum@storkow.de)).

## Die Burg Storkow sucht DICH... ...für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

### Du möchtest

- viele neue Erfahrungen in den Bereichen Natur, Umwelt und Tourismus sammeln
- das FÖJ als Vorbereitung auf das Berufsleben nutzen
- ein Jahr lang in die Aufgaben eines Besucherzentrums hinein schnuppern
- Deine bisherigen Erfahrungen einbringen und ausbauen
- viele neue Leute kennenlernen, die ähnlich denken und handeln wie Du?

### Dann bist Du bei uns genau richtig!

Ab 1. September 2018 bietet der Naturpark Dahme-Heideseen eine freie Stelle für ein FÖJ. Deine Einsatzstelle wird im Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow (Mark) sein. In den 12 Monaten bekommst Du einen Einblick in die verschiedenen Aufgabenfelder und kannst in der Tourist-Information und bei Veranstaltungen mitwirken. Wir bieten Dir ein monatliches Taschengeld, 26 Tage Urlaub und die Möglichkeit, in einem eigenen Projekt Referenzen für die späteren Bewerbungen zu sammeln.

Weitere Informationen, etwa zu den Bewerbungsunterlagen, findest Du im Internet unter [www.foej-brandenburg.de](http://www.foej-brandenburg.de)

### Klingt das interessant für dich oder hast du Fragen?

Dann melde dich unter  
Tel. 033678 73228  
oder unter  
[besucherzentrum@storkow.de](mailto:besucherzentrum@storkow.de)





# Was ist los in Storkow und Umgebung?

## MUSIK & KONZERT

„Klassik populär“: Klassikkonzert am **10. Februar, 19.30 Uhr** mit Hans-Joachim Scheitzbach. Eintritt: 10,70 EUR. Ort: Großer Saal, Burg Storkow.

**Mercie Genie**: Hommage an Udo Jürgens mit Michael Will am **18. März, 17 Uhr**. Eintritt: 16,50/22 EUR. Ort: Storkower Stadtkirche.

## THEATER & KABARETT

**Hildegard von Bingen – Die schon wieder**: Aufführung mit Heike Feist und Michael Ihnow am **17. Februar, 19 Uhr**. Eintritt: 21/23 EUR. Ort: Großer Saal, Burg Storkow.

**Paarshit – jeder kriegt, wen er verdient**: Aufführung mit Mandy Partzsch und Erik Lehmann am **10. März, 20 Uhr**. Eintritt: 22/24 EUR. Ort: Burg Storkow.

**Friede – Freude – Eierphone**: Kabarett „Die Oderhähne“ am **25. März, 16 Uhr**. Eintritt: 16/18 EUR. Ort: Burg Storkow

## VORTRÄGE

**Fernwehbilderbogen – Die Anden – Durchs Reich der Inka**: Vortrag am **26. Januar, 19.30 Uhr**. Eintritt: 10 EUR. Ort: Großer Saal, Burg Storkow.

**Fernwehbilderbogen – Fjord Norwegen – Zwischen den Welten**: Vortrag am **23. Februar, 19.30 Uhr**. Eintritt: 10 EUR. Ort: Großer Saal, Burg Storkow.

**Fernwehbilderbogen – „China – Reise ins Mutterland der Gegensätze“** am **23. März, 19.30 Uhr**. Eintritt: 10 EUR. Ort: Großer Saal, Burg Storkow.

## SENIOREN

**Veranstaltungen vom Brandenburgischen Seniorenverband:**

**07.02. | 10 Uhr** | Vorstandssitzung | Herweghstraße 19

**07./21.02. | 14 Uhr** | Spiele | Eine-Welt-Laden

**07./21.02. | 14:30 Uhr** | Skat | Storcheklausur

**12./26.02. | 13 Uhr** | Kegeln | Alt Stahnsdorf

**15.02. | 14 Uhr** | Jahreshauptversammlung | Friedensdorf

**22.02. | 15 Uhr** | Kaffeetreff | Eine-Welt-Laden

**Brandenburgischer Seniorenverband Ortsverband Storkow (Mark), Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 / 449633, Ortsvorsitzende: Renate Guhl, E-Mail: reguhl@web.de**

**Veranstaltungen der Volkssolidarität des Ortsteils Kummersdorf**

**05.02. | 15 Uhr** | Rommé | Gemeindehaus

**19.02. | 15 Uhr** | Rommé | Gemeindehaus

**24.02. | 19 Uhr** | Veranstaltung mit Mützenvorstellung mit Frau Lehmann | Gemeindehaus

*Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Strauß unter 033678 / 839737 oder bei Frau Zeige 033678 / 60418.*

## FRAUEN

**Frauentagsfeier mit Kulturprogramm** am **8. März** jeweils um **14** und um **18.30 Uhr**. Eintritt: 10 Euro. Ort: Burg Storkow

**Frauentagsfeier** am **8. März, 14 Uhr**, in Selchow (Gemeindehaus Feuerwehr)



## In historischem Glanze

Die Burg Storkow (Mark) bildet das kulturelle Zentrum der Storchestadt. Dort gibt es auch ein kleines Café. FOTO: M. GÄDING

## AUSFLÜGE

**Historische Stadtrundfahrt im „Kleinen Landstreicher“**: Mit der Bimmelbahn anderthalb Stunden durch Storkow am **17.02., 11 Uhr**. Fahrpreis: 7,50 EUR. Start: Karlslust, Sportplatz. Karten bei Nettis Speisekammer, Tel. 0174 9947633.

## FESTE & FEIERN

**Fastnacht: 27. Januar, 19 Uhr**, Philadelphia (Festzelt Dorfplatz). Eintritt: 6 Euro, Zapern um 10 Uhr Ecke Groß Schauener Kreuzung

**Fastnacht in Kummersdorf: 3. Februar, Zapern um 9 Uhr**, Treff: Jugendclub

**Fastnacht in Groß Eichholz: 17. Februar, Zapern 10 Uhr**, Feuerwehrgerätehaus.

**Fastnacht in Alt Stahnsdorf: 17. Februar, Zapern 9 Uhr**, Treff Festwiese

**Fastnacht in Görzdorf: 17. Februar, Zapern 10 Uhr**, Kolberger Straße 10 A

**Fastnacht in Selchow: 24. Februar, Zapern 9 Uhr**, Treff am Ortseingang

**Fastnacht in Görzdorf: Beginn am 24. Februar, 20 Uhr**, Gemeindehaus

**20 Jahre Bugker Fastnacht: 3. März, 20 Uhr**, Festzelt am Jugendclub, Zapern 10 Uhr (DGH)

## SONSTIGES

**Termine der Kurmärkischen Standortkameradschaft: 25.01. | 16:30 Uhr** | Zusammenkunft im Trio, Gebäude Begrüßung durch die Kommandeurin ITBtl 381; **27.01. | 10 Uhr** | Teilnahme am „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“

## AUSSTELLUNGEN

„**Drauf geschissen!**“: Sonderausstellung zur Geschichte des stillen Örtchens. Zu sehen bis zum **4. Juni**. Geöffnet tgl. **11-16 Uhr**. Eintritt: 4,50 EUR, erm. 3 EUR.

**Führungen („Öffentliche Stuhlgänge“)** am **3. und 17. Februar** sowie am **4. und 17. März, 13 Uhr** (Anmeldung erbeten), Teilnahme: 6 EUR. Ort: Burg Storkow

„**Mensch und Natur - eine Zeitreise**“: Ausstellung des Naturparks Dahme-Heideseen. Ort: Burg Storkow, tgl. **11-16 Uhr**

## KINO

„**Der König und ich**“: Montagskino am **19. Februar, 19 Uhr**. Eintritt frei, Spenden erbeten. Ort: Burg Storkow.

„**Gandhi**“: Montagskino am **19. März, 19 Uhr**. Eintritt frei, Spenden erbeten. Ort: Burg Storkow.

## FÜHRUNG

**Gefährten der Nacht**: große Nachtwächterführung am **16. März, 20 Uhr**. Treffpunkt: Burg Storkow.

## SOZIALES

**Soziale Beratungsstelle Storkow**: Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung, etc. – Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen immer **dienstags von 9 bis 18 Uhr**. Ort: Rudolf-Breitscheid-Straße 80. Leistungsumfang: Antragstellungen aller Art wie z.B.

- ALG II, Sozialhilfe, Rentenanträge, Wohngeld, Antrag auf Feststellung eines Behindertengrades, Befreiung von Zuzahlungen bei der Krankenkasse ect.

- Vermittlung zu anderen Ämtern und Behörden (Schuldnerberatung)

- Sortierung Ihrer Gedanken und Fragen, Suchen neuer Lösungen, Entwickeln neuer Perspektiven und Klärung Ihrer Möglichkeiten für weitergehende Beratungs- und Hilfsangebote.

- Gemeinsame Suche nach Arbeit  
- Hilfe beim Erstellen Ihrer Bewerbungsunterlagen

Informationen bei Frau Brodag, Tel. 0152 53238291

**Mobile Tafelversorgung**: Für alle hilfebedürftigen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Storkow und Umland bietet die Storkower Tafel die mobile Tafelversorgung an. Das heißt, alle Menschen, die auf Grund ihrer eingeschränkten Mobilität die Tafel ausgabe nicht aufsuchen können, haben die Möglichkeit Waren über die mobile Tafelversorgung zu erhalten. Bitte beachten Sie dabei, dass eine entsprechende Bedürftigkeit vorliegen muss, und dass kein Anrecht auf bestimmte Produkte besteht. Es kann nur das ausgegeben werden, was verfügbar ist. Für Bestellungen und/oder Fragen rufen Sie bitte bis einen Tag vor Lieferung, unter der Tel.: 0163 8921702 oder 0163 89217024, an. Gerne informieren wir Sie auch vor Ort in der Fürstenwalder Str. 20, 15859 Storkow.

*Weitere Angebote*

• **Selbsthilfegruppe Depression** (BEESKOMM gGmbH) | **Mittwoch | alle 14 Tage | ab 14:30 Uhr** | Rudolf-Breitscheid-Straße 80

• **Treffen der Anonymen Alkoholiker** | **jeden Donnerstag | 18:30 Uhr** | Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

## KINDER & FAMILIE

**Kinokids**: Filmvorführung am **16. Februar, 17 Uhr**. Eintritt frei. Ort: Stadtbibliothek.

**Kinokids**: Filmvorführung am **16. März, 17 Uhr**. Eintritt frei. Ort: Stadtbibliothek.

**Offenes „Eltern-Kaffee“**: jeden **zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr**, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

**Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr** Qi Gong; **Mittwoch: 9 und 19 Uhr** Sportgruppe; **Donnerstag: 9 Uhr** Frauenfrühstück, alle **14 Tage ab 15 Uhr** Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

*ORTE:*  
Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow, Tel. 033678 73108  
Stadtbibliothek Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow, Tel. 033678 73642





# Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow  
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

**Bürgermeisterin** Cornelia Schulze-Ludwig  
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

**Sekretariat,**  
**Büro der Stadtverordnetenversammlung**  
 Frau Prochaska  
 Tel. 68-411  
 Fax: 68-444  
 Tel. 68-433

**Justiziarin,** Frau Lüders  
**Presse- & Öffentlichkeitsarbeit,**  
**Wirtschafts- & Kulturförderung**  
 Herr Maletzki  
 Tel. 68-462

## KÄMMEREI

**Leiterin** Iris Bernheiden 68-421  
**Kassenleiterin, Vollstreckung,** Frau Krause 68-420  
**Inventar- /Anlagenbuchhaltung,**  
 Frau Germershausen 68-415  
**Kasse,** Frau Siebenhaar 68-575  
**Vollstreckung Außendienst,** Frau Pukall 68-419  
**Steuern,** Frau Sternitzke 68-419  
**Lohn- /Geschäftsbuchhaltung,** Frau Kirstein 68-427

## SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621  
 Hort „Würfelkids“ 72096  
 Kita „Altstadtkita“ 72189  
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936  
 Evangelischer Kindergarten 71243  
 Kita „Buratino“ (Kummersdorf) 63141  
 Kita Groß Schauen 62734  
 Eltern-Kind-Zentrum / Lok. Bündnis für Familie 40527  
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

## STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

**Vorsitz:**  
 Heinz Bredahl (SPD)  
**Stellvertreter:**  
 Elmar Darimont (Neues Storkow/ Haus und Grund)  
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)  
**Bürgermeisterin:** Cornelia Schulze-Ludwig

## Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag 9-12 Uhr  
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Mittwoch 9-12 Uhr  
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Freitag 9-12 Uhr  
 und nach Vereinbarung

## Sprechzeiten Fachämter

außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt  
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr  
 Freitag 9-11 Uhr  
 und nach Terminvereinbarung

## BAUAMT

**Leiter** Robert Hentschel 68-441  
**Sachbearbeiterin Bauamt,** Frau Leja 68-420  
**Hochbau,** Frau Wiatrowski 68-431  
**Gebäude- u. Liegenschaftsmanagement,**  
 Frau Gutsche 68-436  
 Frau Herber 68-424  
**Verkehr, Versorgung,** Frau Lamm 68-442  
**Friedhof, Sondernutzung,** Frau Nauck 68-429  
**Umwelt, Bäume,** Frau Triepke 68-428  
**Bauleitplanung,** Herr Eichwald 68-439  
**Bauhofleiter** (Straßenunterhaltung, Grünflächen,  
 Winterdienst), Herr Mayer 68-430

## APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014  
 Märkische Apotheke 6880  
**Apothekennotdienst:**  
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833  
*aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)*

## KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812  
 Katholische Kirche 03366 / 26355  
 Neupostolische Kirche 033434 / 70571

## SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt 73669  
 1. Stellv. Frau Gudrun Wiss 0174 / 1811681  
 2. Stellv. Herr Jürgen Bialek 60446

## STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

**Burg Storkow (Mark)**  
 Schloßstraße 6  
 15859 Storkow (Mark)  
 Tel. 73108  
 Fax: 73229

**Leiter** Andreas Gordalla 44992

**Leiterin Tourist-Information,** Frau Bartusch 73108  
**Tourist-Information,**  
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108  
**Veranstaltungskordinatorin,** Frau Lemcke 442838  
**Vermietungen,** Frau Jürgens 442840  
**Besuchszentrum,** Frau Reiche 73228

**Tourist-Information & Ausstellungen:**  
**Öffnungszeiten:**  
 01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr  
 01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr

## BIBLIOTHEK

**Leiterin,** Frau Kather 73642  
**Kinderbibliothek, Leseförderung,**  
 Frau Ackermann  
**Öffnungszeiten:**  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr  
 Freitag 10-13 Uhr  
 Sonnabend 9-12 Uhr

## POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17  
 Frau Werkmeister 40005  
 Herr Neidhardt 73133

**Sprechzeiten:**  
 Dienstag 10-17 Uhr  
 Donnerstag 13-16 Uhr

## SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170  
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430  
 Haus der Begegnung 71213  
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822  
 Postagentur 73364  
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 40764999  
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

## NOTRUF

WAS für Wasserversorgung 404992  
 WAS für Abwasserentsorgung 67941  
 MAWV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

## Ordentliche Mitglieder Freie Wählergemeinschaft

Christina Gericke  
 Thomas Hilpmann  
 Joachim Kraatz  
 Ralf Mieth

## Neues Storkow/ Haus und Grund

Elmar Darimont  
 Martin Lüdtk  
 Detlev Nutsch  
 Hannelore Postel

## SPD

Matthias Bradtke  
 Heinz Bredahl  
 Ann Matthias  
 Mike Mielke

## CDU

Fred Rengert  
 Frank Zickerow

## Die Linke

Martina Graef  
 Ute Ulrich

## fraktionslos

Dr. Johann Kney

## ORTSVORSTEHER

Alt-Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Wilfried Lengert
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Kleinschauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Reiner Kolberg
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

## HAUPT- UND BÜRGERAMT

**Leiterin** Joana Götz 68-405  
**Einwohnermeldeamt,** Frau Kaiser 68-501  
**Bürgerbüro,** Frau Giese 68-500  
**Standesamt,** Frau Kullmann 68-423  
**Bürgerbüro, Gewerbe,** Frau Welkisch 68-414  
**Personalangelegenheiten,** Frau Rengert 68-416  
**Straßenreinigung, Marktleiterin,**  
 Frau Purbst 68-503  
**Ordnungsamt, Gewerbe,** Frau Korsa 68-464  
**Fundsachen & ruhender Verkehr,**  
 Frau Fenslau 68-460  
**Kitas, Schulen, Soziales,** Frau Kähne 68-434  
**Feuerwehr,** Herr Ebert 68-417  
**Jugendkordinatorin,** Frau Wollschläger 68-445  
**Jugendarbeit Ortsteile,** Frau Schmelz 68-445  
 oder 01525 / 4243220  
**Jugendarbeit Jugendclub,** Herr Provezza 0173 / 6006168  
**Jugendarbeit Schule,** Herr Jänisch 442846  
**Leiter Eltern-Kind-Zentrum,** Herr Grabsch 40527  
 0151 / 64957388



## POLIZEIREPORT

## Feuerwehr befreit Polizei aus Schlamm

**KARLSLUST** ■ Ungewöhnlicher Einsatz für die Kameraden des Löschzuges Mitte der Freiwilligen Feuerwehr Storkow (Mark): Am 13. Januar mussten sie nachts einen Funkstreifenwagen der Polizei aus dem Schlamm befreien. Das Dienstfahrzeug hatte sich in Karlslust festgefahren. Dank eines Rüstwagens konnten die Beamten aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Anschließend wärmten sich die Polizisten im Gerätehaus der Feuerwehr bei einem Kaffee auf, teilte die Wehr nach dem Einsatz mit.

## Autofahrer ohne Pappe, aber unter Drogen

**STORKOW** ■ Polizeibeamte haben am 14. Januar in den Vormittagsstunden einen Autofahrer in der Schloßstraße gestoppt. Der 39-Jährige konnte auf Verlangen der Beamten keinen Führerschein vorlegen, da ihm dieser bereits entzogen wurde. Außerdem verlief ein durchgeführter Drogentest positiv.

## Radlader aus Geflügelfarm gestohlen

**RIEPLoS** ■ Vom Gelände einer Geflügelfarm in Rieplos stahlen Unbekannte einen Radlader. Der betroffenen Firma entstand so ein Schaden von rund 42.000 Euro.



## Alte Zeiten

In der Altstadt ist hier und da die Zeit stehen geblieben. Wer aufmerksam durch die kleinen Gassen schlendert, entdeckt dort nicht nur unsanierte Häuser, sondern auch das eine oder andere Straßenschild aus alten Zeiten. FOTO: MARCEL GÄDING

## Einladung zur Kranzniederlegung

**STORKOW** ■ Anlässlich des „Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ bezogen auf den Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz, welcher seit 1996 bundesweit ein gesetzlich verankerter Gedenktag ist und im Jahr 2005 durch die Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“ erklärt wurde, sind Sie zur jährlichen Kranzniederlegung am Denkmal Ecke Ernst-Thälmann-Straße/ Berliner Straße in Storkow (Mark) am Samstag, dem 27. Januar 2018 um 10 Uhr recht herzlich eingeladen.

## Märchenstunde in der Stadtbibliothek

**STORKOW** ■ Im Rahmen des Leseförderprogramms „Lesestart – Drei Meilensteine für das Leben“ findet am Donnerstag, dem 25. Januar 2018 um 16 Uhr, im kleinen Saal der Stadtbibliothek Storkow, für die Altersstufen von 3 bis 5 Jahren eine Märchenstunde in der Stadtbibliothek Storkow statt. Der Eintritt ist frei. Anmelden können Sie sich gerne persönlich in der Bibliothek oder auch telefonisch unter 033678 7 36 42.

## Zum Zampern nach Alt Stahnsdorf

**ALT STAHNSDORF** ■ Mit dem Bau des Gemeindezentrums mit integrierter Feuerwehr am Komplex der Darre gibt es seit letztem Jahr eine Großbaustelle in Alt Stahnsdorf - jedenfalls sehen das die Mitglieder des Festvereins „Dampfhammer“ so, die seit vielen Jahren die Fastnacht im Dorf organisieren. Deshalb steht die diesjährige Fastnacht unter dem Motto „Auf der Baustelle“. Die traditionellen Fastnachtsfeierlichkeiten des Ortsteiles Alt Stahnsdorf finden in diesem Jahr am 17.02.2018 statt. Zum Zampern trifft man sich mit zünftiger Blasmusik der „Glienickecker Blasmusikanten“ um 9 Uhr an der Festwiese. Alle Zampervlustigen aus nah und fern sind herzlich eingeladen. Die Alt Stahnsdorfer Fastnacht am 17. Februar wird präsentiert vom Ortsteil Alt Stahnsdorf und dem Festverein „Dampfhammer“ Alt Stahnsdorf e.V..

ANZEIGEN



Qualität,  
Kompetenz &  
Zuverlässigkeit  
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf  
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

## GRABMALE

& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich  
sofort erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96  
info@steinmetz-rausch.de

## R ARNO RAUSCH

Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54  
www.steinmetz-rausch.de

## Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

**Unsere Leistungen – unsere Qualität:**

<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ambulante häusliche Pflege</li> <li>■ Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)</li> <li>■ hauswirtschaftliche Versorgung</li> <li>■ Tagespflege</li> <li>■ fahrbarer Mittagstisch</li> <li>■ soziale Beratung und Betreuung</li> <li>■ Besuchsdienst</li> <li>■ Verleih von Pflegehilfsmitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)</li> <li>■ Beratung von pflegenden Angehörigen</li> <li>■ Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur</li> <li>■ Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz</li> </ul>
---	---

Wir kümmern uns!



### Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Werben Sie hier! Infos: Tel. 033760 570057